

**47. Die Saat des Bösen; „GELD“
= Das Geldsystem als Fluch gegen die gesamte
Menschheit!**

Waffe
Geldsystem





Ein Politbüro für den Kapitalismus?

DER SPIEGEL, Nr. 50/1975

Die Vereinten Nationen auf die Beine zu stellen als verbesserte Neuauflage des Völkerbunds; Weltbank und Währungsfonds zu gründen; die Kriegsgegner Deutschland und Japan nicht vollends zu demontieren, sondern diesen „sogenannten Habenichtsen ... adäquate Wirtschaftschancen einzuräumen“, wie das Council-Mitglied Eric Johnston noch während des Gemetzels forderte — alle diese Entscheidungen sind von den Studiengruppen und den Emissären des Rates für Auswärtige Beziehungen wesentlich mitbestimmt worden. Und man muß schon zurückgehen bis zur Reorganisation des Römischen Reiches durch Cäsar und Augustus, um einen Vergleich zu finden für die von diesen Amerikanern vollzogene Erneuerung des tief zerrütteten Weltkapitalismus, für seine Umformung in ein vereinheitlichtes, dynamisches, multinationales Imperium, über dem die Sonne so bald nicht untergehen wird, trotz aller Unkenrufe der Propheten.



Council-Chef David Rockefeller: Am Roten Platz eine Filiale

47.1 Das „Geld“ als wahre Ursache des ganzen Übels

Waffe Geld



Die Geldwechsler, um 1530



Rückblick in die Vergangenheit des Geldes

Die Geschichte des Geldes beginnt in urgeschichtlicher Zeit und reicht bis in die Gegenwart. Geld wurde als Recheneinheit bereits in den frühen

Agrargesellschaften in Mesopotamien und Ägypten verwendet. Eine Frühform des Geldes ist Warengeld wie zum Beispiel bestimmte Muscheln, Getreide, Vieh oder Edelmetalle. Letztere haben den Vorteil, dass sie relativ knapp, haltbar und leicht teilbar sind. **Edelmetalle kamen daher schon in prähistorischer Zeit als Zahlungsmittel zum Einsatz.**

Die Lyder prägten in Kleinasien im 7. Jahrhundert v. Chr. erste Münzen. Über das heutige Griechenland verbreiteten sich Münzen in Europa. Im Zeitalter des Hellenismus setzten sie sich im Gebiet des ehemaligen Perserreiches und in Nordafrika durch. Parallel entwickelten sich in Indien und China unabhängige Finanzsysteme. Die Römische Republik etablierte in ihrem Herrschaftsgebiet zentrale Münzstandards. Durch den Niedergang Roms dezentralisierte sich die europäische Geldwirtschaft im Frühmittelalter. Münzprägungen knüpften dort an ihr vorheriges Niveau erst im 13. Jahrhundert wieder an. **Die Kalifen führten in ihrem Reich islamische Münzen ein. Sie fungierten bis zum osmanischen Münzwesen im 14. Jahrhundert als offizielle Währung.**

Phasen mit stabilen Geldwerten wechselten im Laufe der Geschichte immer wieder mit Perioden der Inflation oder Deflation ab. In der frühen Neuzeit gab es beispielsweise die europaweite Preisrevolution. **Für das Heilige Römische Reich bedeutsam war auch die Kipper- und Wipperzeit im 17. Jahrhundert gründeten Handelsstädte wie Hamburg, Nürnberg und Venedig als Reaktion auf die damaligen Wertschwankungen bei Münzen ein Netzwerk aus öffentlichen Girobanken. Durch den Transfer von Buchgeld ermöglichten diese einen bargeldlosen Zahlungsverkehr, der sich im Fernhandel bereits etabliert hatte. Papiergeld wurde in China während der Song-Dynastie im 11. Jahrhundert eingeführt. In Europa verbreiteten sich Banknoten im 17. Jahrhundert. Als erste Notenbank gilt der Stockholms Banco, der ab 1661 Papiergeld ausgab. Den Wert der umlaufenden Credityf-Zedel sollte eine Einlage in der Bank garantieren. Aus diesem Prinzip entwickelte sich im 19. Jahrhundert das Notenbankwesen und setzte sich in gesamt Europa durch. Noch zu Beginn des 20. Jahrhunderts wurden europäische Währungen oft im Rahmen des sogenannten Goldstandards durch mehr oder weniger hohe Goldreserven der Zentralbank abgesichert.**

Die nationalen Währungen lösten sich in den 1930er Jahren vom Goldstandard als Reaktion auf die Deflation der Weltwirtschaftskrise. Vom Ende des Zweiten Weltkriegs bis Anfang der 1970er Jahre bildete das Abkommen von Bretton Woods mit dem US-Dollar als Ankerwährung eine internationale Währungsordnung. Die anschließende Digitalisierung führte dazu, dass Geldgeschäfte zunehmend elektronisch abgewickelt wurden (Elektronisches Geld). Zu Beginn des 21. Jahrhunderts bildeten sich rein digital verfügbare Kryptowährungen, wie der Bitcoin. Quelle:

https://de.wikipedia.org/wiki/Geschichte_des_Geldes

Wortbedeutung/ Etymologie

Das Wort stammt vom althochdeutschen *gelt*, das soviel bedeutete wie „Entgelt, Zins, Lohn, Opfer, Einkommen, Wert, gelten“ und erstmals im Jahre 790 auftauchte.[1][2] Später übernahm es das Mittelhochdeutsche als *geld/gelt* (bereits in der Bedeutung Geld und Zahlungsmittel), wie es noch mit den Begriffen Entgelt oder abgelten geläufig ist.

Definitionen

Aus juristischer Sicht ist Geld das vom Staat vorgeschriebene gesetzliche Zahlungsmittel mit vorgegebenen Denominationen, ein „Geschöpf der Rechtsordnung“.[5] Geld ist das vom Staat oder einer staatlichen Behörde als

Wertträger zum Umlauf ausgegebene und für den öffentlichen Verkehr bestimmte Zahlungsmittel.

Im praktischen Gebrauch ist Geld ein Zahlungsmittel, das sich von einfachen Tauschmitteln dadurch unterscheidet, dass es nicht unmittelbar den Bedarf eines Tauschpartners befriedigt, sondern aufgrund allgemeiner Akzeptanz zu weiterem Tausch eingesetzt werden kann.

Das in der Währungsverfassung eines Staates als gesetzliches Zahlungsmittel bestimmte Geld bezeichnet man als Währung.

Quelle: <https://de.wikipedia.org/wiki/Geld>

Die Wurzel des Geldes in Babylon?

Babylon - Ägypten - Rom

Den geheimnisvollen Kanaanitern (Phöniziern) auf der Spur... Eroberung und Kolonisierung des Mittelmeer-Raumes mit der damaligen Handels-Hauptstadt Carthago.

Das römische Reich vor der Teilung war das erste Handelsimperium.

Bilder sagen mehr als tausend Worte...



Im 8. Jahrhundert wurden in Japan Pfeilspitzen, Reis und Goldpuder als Tauschmittel benutzt.



Uruk-zeitliche Zählsteine aus Susa in Mesopotamien. Geld diente bereits in frühen Agrargesellschaften als Recheneinheit.



Die Azteken nutzten in Mittelamerika Kakaobohnen als Geldform.



Chinesisches Kaurigeld ist eine Art des Muschel- und Schneckengeldes.



In Westafrika waren bis ins 20. Jahrhundert Armreife aus Metall, sogenannte Manillen, als Zahlungsmittel in Umlauf.



Auch Karthago, das etwa 10 km vom heutigen Tunis entfernt lag, gehörte zu ihren Handelsstätten. Karthago lag an der Meerenge "Straße von Sizilien" und befand sich im Zentrum der großen Ost-West Handelsrouten. Durch seine Lage konnte es somit den Seehandel im Zentralen Mittelmeer kontrollieren. Dies war ein Hauptgrund für die wirtschaftliche und militärische Vormacht der Stadt. Die Phönizier entwickelten Karthago zum mächtigsten Handelsstaat im Mittelmeerraum. Die imposanten Hafenanlagen wurden überall in der alten Welt gerühmt. Es gab riesige Frachthäfen und separate Kriegshäfen. Die Ruinen von Karthago links im Bild geben nur einen dürftigen Eindruck von der einstigen Größe der Stadt. Bald wurde Karthago so mächtig, dass die Phönizier von hier aus eigene Kolonien gründeten. Quelle: <https://www.afrikajunior.de/inhalt/geschichte/karthago-ein-handelsreich-in-nordafrika.html>





Verleihung von [Ehrgold](#) an [Eje II.](#) Im Alten Ägypten wurde der Wert von Waren in einer Einheit namens *shat* gemessen.



Lydische Elektron-Münze, frühes 6. Jahrhundert v. Chr.

Punische Münzen waren ein Zahlungsmittel Karthagos und seiner Provinzen.

Die **Münzprägungen** begannen etwa im Jahre **410 v. Chr.** auf der eroberten Insel **Sizilien.**



Schekel

https://de.wikipedia.org/wiki/Punisches_M%C3%BCnzewesen

Solidus

Der **Solidus** oder **Aureus Solidus** war eine römisch-byzantinische Goldmünze. Er wurde vom Kaiser Konstantin dem Großen im Jahr 309^[2] an Stelle des *Aureus* als neue Nominale eingeführt und blieb, ab dem 10. Jahrhundert als *Histamenon* und ab dem 11. Jahrhundert als *Hyperpyron*, bis zur Eroberung von Konstantinopel (1453) länger als ein Jahrtausend im Umlauf. Im 5. und 6. Jahrhundert kursierten viele Millionen *Solidi* im gesamten Mittelmeerraum und darüber hinaus. Der *Solidus* war bis zum beginnenden 12. Jahrhundert die „Leitwährung“ für ganz Europa und den gesamten Mittelmeerraum und wird auch als *Euro des Mittelalters* bezeichnet.



Der Solidus wurde von Konstantin dem Großen erstmals 309 in Trier geprägt. Hier ein Exemplar zum fünften Kaiserjubiläum, d. h. im Jahr 311. Die Buchstaben PTR stehen für *Percussa TReveris*, d. h. geschlagen in Trier.^[1]

Quelle: <https://de.wikipedia.org/wiki/Solidus>

Der Solidus wurde erstmals unter Konstantin dem Großen geprägt.

Soziologisch wird darauf verwiesen, dass die ursprüngliche Etablierung von gemünztem Geld im 6. vorchristlichen Jahrhundert historisch auf große Schwierigkeiten stieß und dass dabei die antiken Tempel als erste Depotbanken dessen Einführung erleichterten, weil die dem gemünzten Geld zunächst eine diffuse symbolische (sakrale) Garantie mitgaben (vergleiche den Tempel der Iuno Moneta im alten Rom).

Auf die Bedeutung des neu entstandenen Münzgeldes für das abstrakte Denken, zuerst in der ionischen Naturphilosophie, hat Alfred Sohn-Rethel hingewiesen (Theorem der „Realabstraktion“).



Das „Schatzhaus der Athener“ in Delphi – zugleich Tempel und *Thesaurós* (Depotbank)

Quelle: <https://de.wikipedia.org/wiki/Geld>





Solidus Leo III. und seines Sohnes und späteren Kaisers Konstantin V.



Quelle: [https://de.wikipedia.org/wiki/Leo_III._\(Byzanz\)](https://de.wikipedia.org/wiki/Leo_III._(Byzanz))



BYZANZ. Anastasius (491-518). AV-Solidus, 507-518, Constantinopel, 10. Offizin. 4,48g. Gepanzerte Büste v. v. mit Helm, Speer und Schild // Victoria steht l. mit Christogrammstab, davor Stern.

Neue Zürcher Zeitung

Quelle: <https://www.nzz.ch/feuilleton/das-stichwort-was-die-muenze-mit-der-roemischen-goettin-juno-zu-tun-hat-und-wie-die-dreizehnerne-auf-den-fuenfliber-kommen-ld.1402934?reduced=true>



So viel Geld: Und die Geschichte der Münze führt direkt ins antike Rom. Dorthin, wo die Göttin Juno zum Rechten schaut. (Bild: Gaëtan Bally / Keystone)

Moneta (lat. „Mahnerin“) ist der Beiname der römischen Göttin Juno. Ihr Kult wurde in Rom im Jahre 345 v. Chr. eingeführt. In oder neben deren Tempel befand sich auf dem römischen Kapitol eine Münzstätte. Die Büste der Göttin zierte auch einige der dort geprägten Münzen.

Seit Domitian erscheint auf römischen Münzen die Darstellung der Moneta als Personifikation des Münzwesens oder der Münzprägestätte typischerweise mit einer Waage in der Hand.

Ursprünglich bedeutete *moneta* „Mahnerin“ oder auch „Erinnerung“. Später erhielt die Münzstätte und dann das Geld diesen Namen. Moneta wird heute gewöhnlich mit „Geld“ übersetzt. Von diesem Wort leitet sich ebenfalls die deutsche Bezeichnung „Münzen“ ab. Im 17. Jahrhundert kam die damals studentische Bezeichnung „Moneten“ im deutschen Sprachgebrauch auf.



Moneta auf Denar Kaisers
[Septimius Severus](#)



Moneta (lat. „Mahnerin“) ist der Beiname der römischen Göttin **Iuno**. Ihr Kult wurde in Rom im Jahre 345 v. Chr. eingeführt. In oder neben deren Tempel befand sich auf dem römischen **Kapitol** eine Münzstätte. Die Büste der Göttin zierte auch einige der dort geprägten **Münzen**.

Quelle: <https://de.wikipedia.org/wiki/Moneta>



BYZANZ. Justinus II. (565-578) und Sophia. AE-Follis, Jahr 5, 569-570, Nikomedia, 2. Offizin. 15,94g. Herrscherpaar thront

Quelle: <https://www.kuenker-numismatik.de/byzantinische-muenzen/>



Dinar des Kalifen al-Amin



Indische Silbermünze des Maurya-Reiches, 3. Jahrhundert v. Chr.



Yarmaq war die Bezeichnung für die Währung des Khazar Khaganate



Khazar- Scheleg mit der Legende
„Moses ist der Prophet Gottes“, frühes 9.
Jahrhundert. CE.



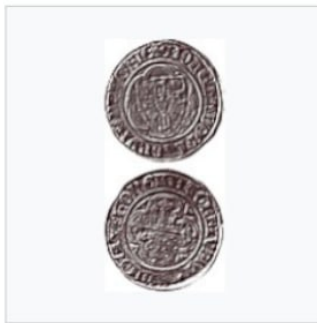


Chinesische Huizi-Banknote, 12. Jahrhundert

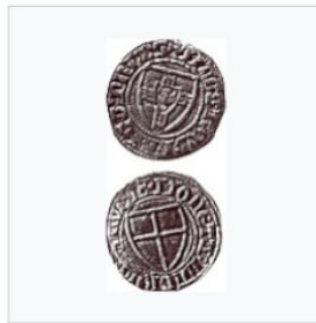


Sachsenpfennig (etwa 1070–1100)

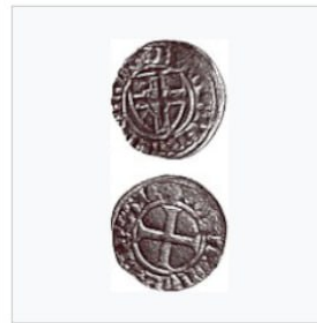
Quelle: <https://de.wikipedia.org/wiki/Deutschordensstaat>



Preußischer Halbschoter



Preußischer Schilling



Preußisches Vierchen



Preußischer Groschen

Handel und Geldwesen [Bearbeiten | Quelltext bearbeiten]

Zentren des Handels waren vor allem die durch den Orden nach kulmischem und lübischem Recht gegründeten Städte sowie das reiche und mächtige Danzig. Sie waren fast alle Mitglieder der Hanse, was einen zusätzlichen positiven Schub für ihre Prosperität schuf, wie überhaupt das wirkungsvolle Zusammenspiel von Ordensstaat und Hanse die Grundlage für die deutsche Nord- und Ostseeherrschaft des 13. bis 15. Jahrhunderts bildete.

<https://de.wikipedia.org/wiki/Deutschordensstaat>



10-Dukaten-Münze Wolter von Plettenbergs

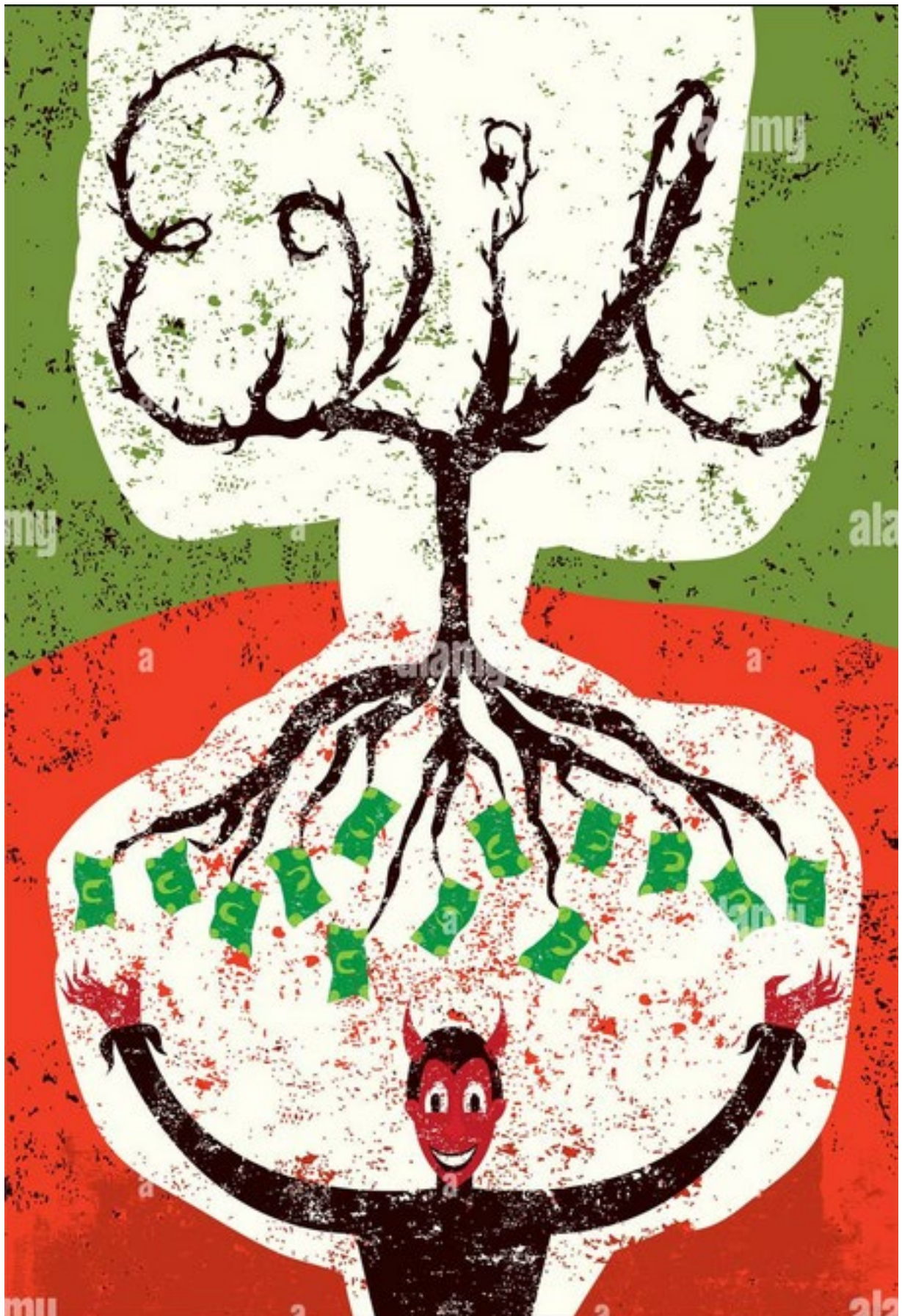
Das Ergebnis...

Banknote des Stockholms Banco aus dem Jahr 1666



US-Dollar-Banknote. Der Dollar dient seit dem 20. Jahrhundert als internationale Leitwahrung.





47.2 Die Banken - das Übel nimmt seinen Lauf...

Waffe Geldsystem



Wortbedeutung/ Etymologie:

Das Wort Bank im Sinne von Kreditinstitut ist etymologisch identisch mit Bank im älteren und eigentlichen Wortsinne „**Sitzmöbel für mehrere Personen.**“ Dieses germanische Wort (gemeingerm. *banko > ahd. und mhd. bank; altenglisch benc,

neuenglisch bench usw.) gelangte schon zur Zeit der Völkerwanderung in die in Italien und der Galloromania gesprochenen vulgärlateinischen (bancum) bzw. romanischen Dialekte.[1] Mit „p“ anlautende Formen, die man in einigen oberitalienischen und toskanischen Dialekten (tosk. panca) antrifft, lassen sich auf die Sprache der Langobarden zurückführen, in anderen Regionen mag das Wort von anderen Stämmen (also etwa von den Franken oder den Goten) eingebracht worden sein.[2] Im Altitalienischen bezeichnete banco (maskulin; daneben aber auch banca, fem.) wie im Germanischen zunächst ein Sitzmöbel, später dann den Rechentisch, über den Geldwechsler bzw. -verleiher auf Märkten ihre Geschäfte abwickelten.[3] Zur Zeit der italienischen Renaissance, als insbesondere in Florenz und Venedig die Grundlagen der modernen Bankwirtschaft gelegt wurden, wurde die Bezeichnung schließlich auf das Kreditinstitut als solches übertragen; zu den berühmtesten Banken dieser Epoche zählen die Banco Medici und die noch heute bestehende Banca Monte dei Paschi di Siena.

Geschichte:

Die frühesten Vorläufer des modernen Bankenwesens vermutet man in Mesopotamien. Dort kannte man vermutlich schon ab dem zweiten Jahrtausend v. Chr. die buchmäßige Verrechnung von Forderungen, die Kontenführung für Einlagen sowie Anleihen, Schecks und Wechsel.

Im 4. Jahrhundert v. Chr. war Athen das größte Bankzentrum der griechischen Welt. Aus dem hellenistischen Griechenland sind Tempelbanken (z. B. auf Delos und in Ephesos; ebenso im Seleukidenreich in Sardes), städtische Banken (so in Kos und Milet) und Privatbanken (u. a. auf Rhodos und Delos) bekannt, die unter anderem Bürgschaften erteilten und Hypotheken- und Schiffskredite vergaben. Im Reich der Ptolemäer gab es eine zentrale Staatsbank in Alexandria mit vielen Außenstellen, die zugleich der Finanzverwaltung des Reiches diente, Steuern einzog und auch Getreidebanken unterhielt sowie Zahlungen in Getreide annahm. Geldtransaktionen wurden bargeldlos durch die Überschreibung von einem Konto zum anderen durchgeführt. Der in Ägypten besonders hohe Zinsfuß (bis zu 24 Prozent) führte jedoch zu Wucher und Erpressung zwischen Privaten.[5]

In Europa blühten die ersten europaweit tätigen Banken im 13. Jahrhundert auf, als Florenz zu einer Handelsmacht stieg und das dortige Bankgeschäft zu florieren begann. Als ursprüngliche Warengroßhändler, Kommissionäre oder Spediteure wandten sich die ersten Bankiers, über das mit dem Warengeschäft zusammenhängende Kredit- und Wechselgeschäft, dem Bankgeschäft zu.

Quelle: <https://de.wikipedia.org/wiki/Bank>



**Das „Schatzhaus der Athener“ in Delphi – zugleich Tempel und Thesaurós
(Depotbank) Quelle: <https://de.wikipedia.org/wiki/Geld>**



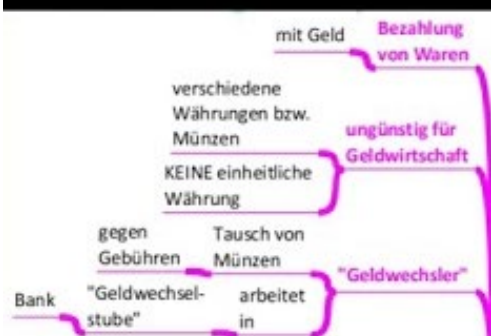


Der Geldwechsler - Berufe und Tätigkeiten dieser Welt

Besuchen

<https://de.wikipedia.org/wiki/Geldwechsler>

Handel im Mittelalter und
Europäische Entdeckungsreisen



Der Geldwechsler und seine Frau
- Gemälde aus dem Jahr 1539

„Juden im Mittelalter“ – zwei Folgen

13. JULI 2013 | TV (NEWS)



Mittelalterliche Darstellung: Jüdischer Verleiher beim Geldhandel. (© Phoenix)

<https://www.israelmagazin.de/juden-im-mittelalter-zwei-folgen>



Die Juden im Mittelalter

<https://www.planet-schule.de/schwerpunkt/die-juden-im-mittelalter/index.html>



<https://www.meisterdrucke.com/kunstdrucke/Quentin-Massys-or-Metsys/837586/Die-Geldwechsler.-um-1530.html>



Der Wucherer



Wucherer.

Der Schatz samlet uns Himmelsfahl,
Tringt durch den Tod uns Gnadenfahl.
O Elender dein Wucherzey
Störtz dich ins Teufels Tyranny,

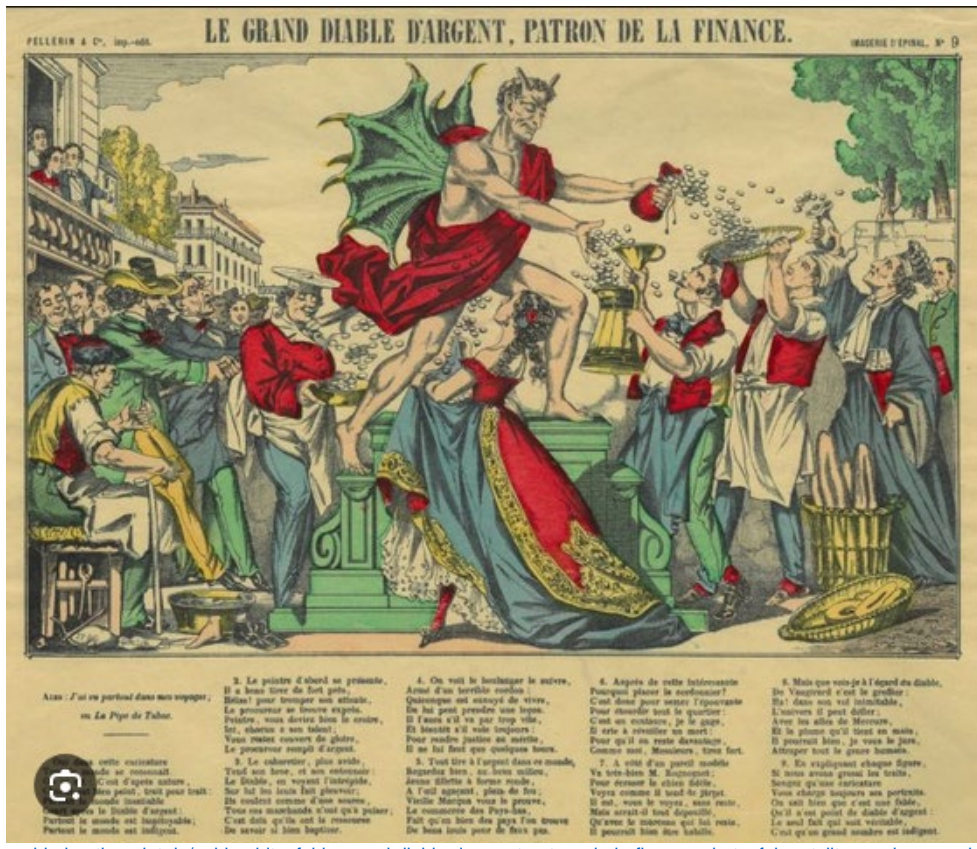
Der Wucherer



https://de.wikipedia.org/wiki/Geldwechsler#/media/Datei:Rembrandt_Harmensz._van_Rijn_024.jpg



<https://www.alamy.de/geld-banken-flugblatt-gegen-profitgier-breitblatt-holzschnitt-deutschland-1622-bankier-geldverleiher-teufel-buchhalter-dreissigjahriger-krieg-politik-image8014250.html>



<https://www.bierl-antiquariat.de/geld-geldteufel-le-grand-diable-d-argent-patron-de-la-finance-ein-teufel-verteilt-von-einem-sockel-herab-goldmunzen-an-begeisterte-menschen-aller-stande-darunter-neun-strophen-in-franzosisch.html>

LE DIABLE D'ARGENT.

L'argent, en bonne foy est si rare et charmé
que l'homme descendroit au fond du Monum^{ent}
S'il y croit trouver quelque besace pleine
de ce divin Metal, deul il en peràre l'haleine
pour la rapporter en ce lieu
Ou on l'esime plus qu'un dieu.

A Coups d'espée a Coups de Pique
et de Mousquets chacun se piqu
de tirer ce diable d'argent
Mais ce démon par sa rubrique
a tant qu'ils sont faisant la rique
ne leur donneroit pas un escu seulmen



Paris, rue St-Jacques
au Grand St Remy

A. CAULLO del.

En fin pour témoigner l'humaine resuerie
de s'attacher aynsi a cette diablerie
s'eforcant de tirer ce diable par la queue
Luy d'eut on alonger plus grande d'une lieue
Ne lairoit de sa boitree tomber pas un denier
quand tous en sa presence deurier enrager.



Englischer Wucherer



243.



Hauptsitz der Banca Monte dei Paschi di Siena in Siena. Sie ist die älteste Bank der Welt. Quelle: <https://de.wikipedia.org/wiki/Bank>



New York City hat seit 1654 ein Siegel, als die Stadt die niederländische Siedlung New Amsterdam war .



Neue Inschrift: Excelsior - E Pluribus Unum
Immer Aufwärts - **Aus Vielen ein Einziges**



"New Amsterdam" war eine niederländische Siedlung an der Südspitze der Insel Manhattan, die als Sitz der Kolonialregierung in Neu-Niederlande diente.

Quelle: https://en.wikipedia.org/wiki/New_Amsterdam
https://en.wikipedia.org/wiki/Seal_of_New_York_City

Aus der ersten Handelsfabrik entstand die Siedlung rund um Fort Amsterdam. Das Fort befand sich an der strategischen Südspitze der Insel Manhattan (...) Im Jahr 1624 wurde es eine Provinzerweiterung der Niederländischen Republik und wurde 1625 zur Hauptstadt der Provinz ernannt.

Datei:First Bank of the United States, Philadelphia, Pennsylvania



Einfluss von Finanz- und Wirtschaftsinteressen [Bearbeiten | Quelltext bearbeiten]

Dem Unabhängigkeitskrieg vorangegangen waren wiederkehrende Bestrebungen einflussreicher Kolonialisten, in den britisch-amerikanischen Provinzen auch eigene Finanz- und Wirtschaftshoheit zu erlangen, z. B. durch die Schaffung einer neuen „Kolonial“-Währung (der spätere US-Dollar). Das vom britischen Mutterland 1704 erlassene Münzprägeverbot für amerikanische Kolonien trug über Jahrzehnte wesentlich zur Verhinderung derartiger Bestrebungen bei. 1774 fanden sich einige einflussreiche Männer, darunter auch der spätere US-Präsident George Washington, als Delegierte der jeweiligen Provinz-Volkvertretungen zusammen und bekannten sich als erster Kontinentalkongress, was letztlich einer Form von „offener Putschabsicht“ gegen die Staatshoheit der britischen Kolonialmacht gleichkam. Schon im Jahr darauf entbrannte der Amerikanische Unabhängigkeitskrieg, 1776 riefen die Mitglieder dieses „Kongresses“ die Schaffung einer eigenen Währung aus (Kontinental-Dollar).

Rund um die Schaffung einer **US-amerikanischen Verfassung** 1787/89 wurde das frühere Kongressmitglied, der Bankgründer (**Bank of New York**) und (spätere) erste **Finanzminister** des neugegründeten Staates (**USA**), **Alexander Hamilton**, mit den Überlegungen für eine erste nationale „Staatsbank“ betraut, die schließlich ab 1791 als **First Bank of the United States** die frühere Rolle der Bank of North America als nunmehr offizielle **Notenbank** übernehmen sollte. Zu einer ihrer ersten Aufgaben gehörte auch die Abwicklung eines umfangreichen **Privatisierungsprogramms** der neuen Regierung, mit dem Ziel des Verkaufs von ausgedehnten nordamerikanischen Landflächen bzw. Immobilien, die vormalig im Besitz der Briten waren, deren Eigentümer-Vertretung aber die ersten US-Regierungsmitglieder als eine Folge des Krieges und der Staatsgründung erlangten.

Quelle: https://de.wikipedia.org/wiki/Amerikanischer_Unabh%C3%A4ngigkeitskrieg

Ursprünge der Banken-Dynastie



Rubriken

Barrierefrei



Die Villa Rothschild in Königstein im Taunus, gebaut in den Jahren 1888 bis 1894 als Sommersitz von Wilhelm Carl und Hannah Mathilde von Rothschild. Nur noch wenige Bauwerke erinnern an die jüdische Familie Rothschild. Die meisten von den Rothschilds auf dem Höhepunkt ihres wirtschaftlichen Erfolgs im 19. Jahrhundert errichteten Wohnhäuser wurden im Zweiten Weltkrieg zerstört.

Quelle: dpa

Mayer Amschel **Rothschild** wird 1744 in der Frankfurter **"Judengasse"** geboren. Im abgeschirmten Stadtteil, wo nachts die Tore geschlossen werden, **erfährt er Antisemitismus** und Ausgrenzung: Erfahrungen, die ihn lebenslang prägen werden.

Juden dürfen zu dieser Zeit mit klassischen Waren nicht handeln, ihnen bleiben nur Geldgeschäfte, das heißt Kredite und Münzwechsel. Mayer Amschel Rothschild ergattert einen Ausbildungsplatz im berühmten **jüdischen Bankhaus Oppenheimer** in Hannover und wird nur wenige Jahre später zum sogenannten Hofjuden bei Wilhelm von Hessen-Hanau. Als solcher organisiert er die Geldgeschäfte des Grafen und versorgt ihn mit Kapital- und Luxusgütern.

Rothschilds Geschäftssinn macht ihn reich.

Quelle: <https://www.zdf.de/dokumentation/zdfinfo-doku/die-macht-der-superreichen-die-rothschilds-100.html>

47.3 Gretchenfrage; „Geld regiert die Welt“ - und WER regiert das Geld???



Zitat von Karl Marx: „Jedes Kapital hat einen kriminellen Ursprung!“



Wie kommt Geld in die Welt?

VON CHRISTIAN SIEDENBIEDEL - AKTUALISIERT AM 05.02.2012 - 14:43



Nicht nur die Europäische Zentralbank kann Geld schaffen, sondern auch jede ganz normale Bank. Sie schöpft ihre Kredite aus dem Nichts. Aber ist das schlimm, wie Occupy behauptet?

Die „Geldschöpfung“ aus dem Nichts... (Geld-Betrug)



Geldschöpfung

sim sala bim ...

... es werde Geld

Nicht jedem sagt der Begriff **Geldschöpfung** etwas. Im Prinzip sind wir der Meinung, dass unser Geld durch den Staat bzw. den Zentralbanken in Umlauf gebracht wird. 80 Prozent unseres Geldes wird von den Banken in Umlauf gebracht, das sogenannte Giralgeld (Buchgeld). Lediglich 20 Prozent unseres Geldes bringen die Zentralbanken in Umlauf, und zwar in Form des Bargeldes (Münzen und Scheine).

Geld per Knopfdruck

Viele Menschen sind der Meinung, dass Kredite, die vergeben werden, durch die Spareinlagen der Sparer gedeckt sind. Das heißt, haben Sparer eine Million Euro in der Bank, dann kann die Bank eine Million an Kredit vergeben. Klingt zumindest logisch, ist aber ein Irrtum. Banken schaffen das Geld für zu vergebende Kredite quasi aus dem Nichts. Per Knopfdruck wird das Geld erzeugt, indem es dem Kreditnehmer einfach gutgeschrieben wird. Mit jedem Kredit entsteht somit neues Geld, das aus dem Nichts geschöpft wird.

Grenzen werden Banken bei der Kreditgeldschöpfung keine auferlegt. Zentralbanken sind der Meinung, den Prozess der Geldschöpfung absichern zu können, weil Banken für jeden Kredit eine Mindestreserve hinterlegen müssen. Die Mindestreserve beträgt lediglich ein Prozent der Kreditsumme.

Beispiel Geldschöpfung

Herr Müller bringt 100 EUR zur Bank A, das auf seinem Sparbuch gutgeschrieben wird. Welch glücklicher Zufall, denn Frau Schmidt braucht ein neues Auto und erhält von ihrer Bank A einen Kredit in Höhe von 10.000 EUR. Bank A besitzt dieses Geld zwar nicht, kann es aber auf Knopfdruck erzeugen und hinterlegt die 100 EUR von Herr Müller als Mindestreserve. Für die Bank ein gutes Geschäft. Sie verdient mit dem Geld, das sie nicht besitzt, Zinsen von Frau Schmidt.

Frau Schmidt kauft sich für die 10.000 EUR ein Auto im Autohaus Wundermich. Der Autohändler bringt das Geld zu seiner Bank B. Diese bewilligt der Familie Busch einen Kredit in Höhe von 1 Millionen für ihren Hausbau. Die 10.000 EUR von Frau Schmidt (geschöpftes Geld) hinterlegt die Bank als Mindestreserve. Aus den 100 EUR Sparguthaben von Herr Müller, sind somit 1.010.000 EUR geworden.

Ein stark vereinfachtes Beispiel, zum besseren Verständnis. Die Realität ist noch viel komplexer, abgesichert mit einem Prozent Mindestreserve.

Umfragen auf der Straße zeigen, dass die wenigsten wissen, mit welcher Macht Banken wirklich ausgestattet sind.

Banken können quasi „Geld aus dem Nichts“ schöpfen.

Stellen Sie sich vor, Sie benötigen Geld und könnten dies einfach erfinden. Das wäre ja wundervoll und würde zumindest das Leben finanziell sorgenfrei stellen. Natürlich können wir das nicht, dafür gibt es Banken, die das können. Auch wenn man es nicht glauben mag, Banken erfinden das Geld, das wir benötigen, wenn man einen Kredit braucht. Das Ganze geht aber auch noch verrückter!

Benötigt der Staat Geld, so kann er das nicht wie Banken aus dem Hut zaubern.

Natürlich kaufen dann die Banken Staatsanleihen und versorgen den Staat mit dem benötigten Geld. Natürlich gibt es das nicht einfach so, dafür müssen Zinsen bezahlt werden, die natürlich wir Bürger zahlen. Derzeit ist Deutschland in der glücklichen Lage, Geld für geliehenes Geld zu bekommen. Das war aber nicht immer so und ob es in der Zukunft so bleibt, kann niemand sagen. Für spanische Staatsanleihen gibt es derzeit 3,6 Prozent und für italienische dürfte es wegen eines gewissen Ausfallrisikos entsprechend mehr geben. Natürlich kann es immer dazu kommen, dass Kredite nicht mehr bedient werden können und wenn das sehr viele Kredite betrifft, führt das auch schon einmal in eine Finanzkrise, wie im Jahre 2008.

Probleme der Geldschöpfung

Kritiker fordern schon lange, den Banken das Privileg der Geldschöpfung zu entziehen. Das geschaffene Geld durch Kredite, fließt in der Regel dorthin, wo hohe Gewinne zu erwarten sind. Davon profitieren globale Konzerne, Großprojekte oder renditestarke Produkte. Das Gemeinwohl, eher schwache Produkte, Kleinprojekte oder kleine, eher regionale Unternehmen stehen nicht so im Interesse der Banken,

bei der Kreditvergabe.

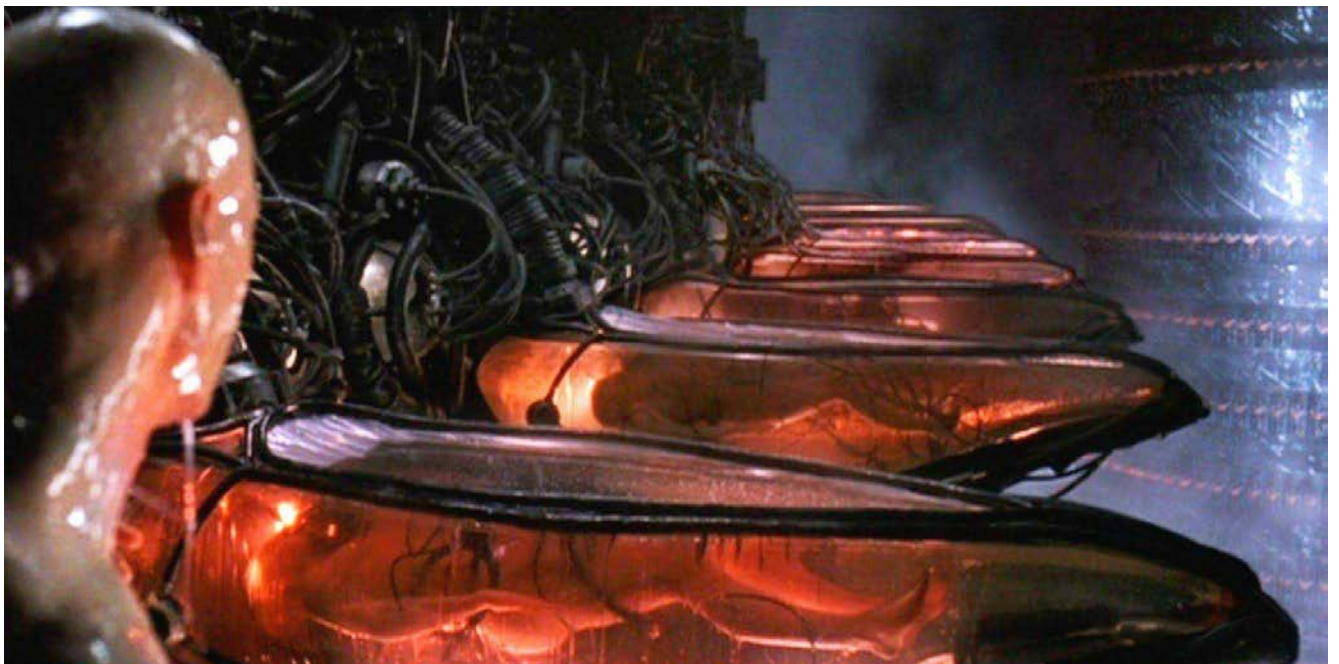
Ein weiteres Problem sicherlich, dass durch Knopfdruck erzeugte Geld, führt auch immer wieder zu Finanzkrisen. Die Gewinne der Spekulanten sind längst im sicheren eigenen Hafen, wenn dann die Bürger die Banken retten müssen, weil Banken als systemrelevant gelten. In der Krise sperren Banken den Geldhahn zu und verschärfen so die Situation.

Durch die Geldschöpfung der Banken sind wir heute in der Situation, dass Geld im Verhältnis 4:1 auf dem Markt ist. 20 Prozent Bargeld stehen 80 Prozent Giralgeld gegenüber. Geld, das nur auf dem Auszug steht. In Krisenzeiten neigen Menschen dazu, ihr Geld in Sicherheit zu bringen. Würde das nur jeder zweite wollen, würde das Bankensystem sofort zusammenbrechen. So viel Bargeld steht gar nicht zur Verfügung. Es ist ein Märchen, wenn wir glauben, dass jeder sein Geld auch bar in der Hand halten kann.

Persönliche Meinung

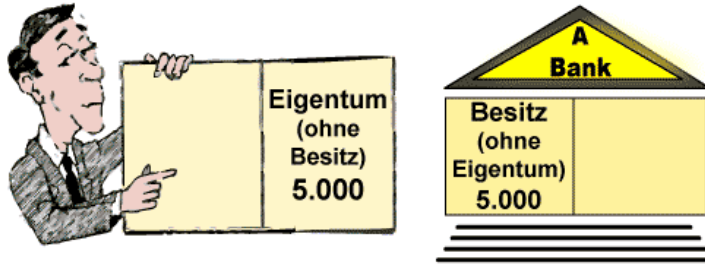
Die Geldschöpfung stattet Banken mit einer unwahrscheinlichen Macht aus. Eine kleine Gruppe von Menschen, die mit dem Produkt „Nichts“ verdammt viel Geld verdient. Ein solch wichtiger Bereich gehört nicht in die Hände von Spekulanten, die sich von den Bürgern retten lässt, wenn die Gier zu groß war. In staatlicher Hand könnte die Kreditvergabe fair betrieben werden und als sogenannter Zins könnten die damit verbundenen Kosten gedeckt werden. Das würde Kredite wirklich billig machen, wenn es nicht um den Profit Einzelner gehen würde.

Quelle: <https://www.umdenken.jetzt/geldschoepfung/>



Die „Geldschöpfung“ der Banken

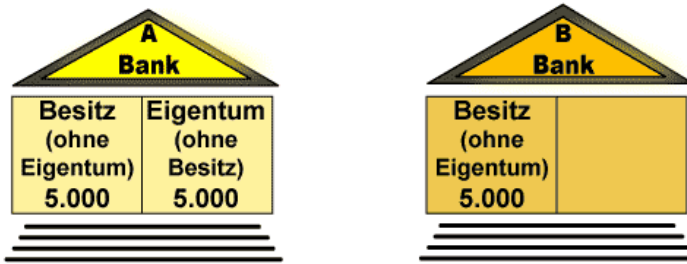
1) Unternehmer A. lässt 5000.- Euro Profit auf seinem Konto



Geldmenge M1
(nach der Berechnung der Bundesbank)

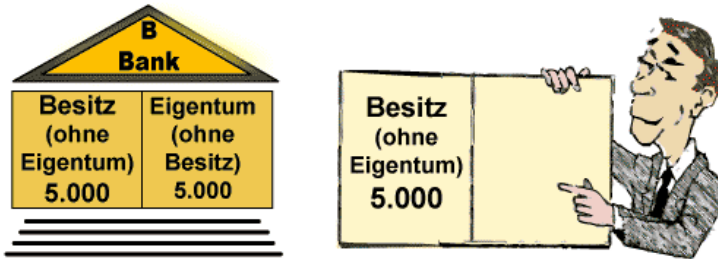
$$M 1 + 5.000$$

2) Die A-Bank verleiht diese 5000.- Euro an die B-Bank



$$M 1 + (2 \times 5.000)$$

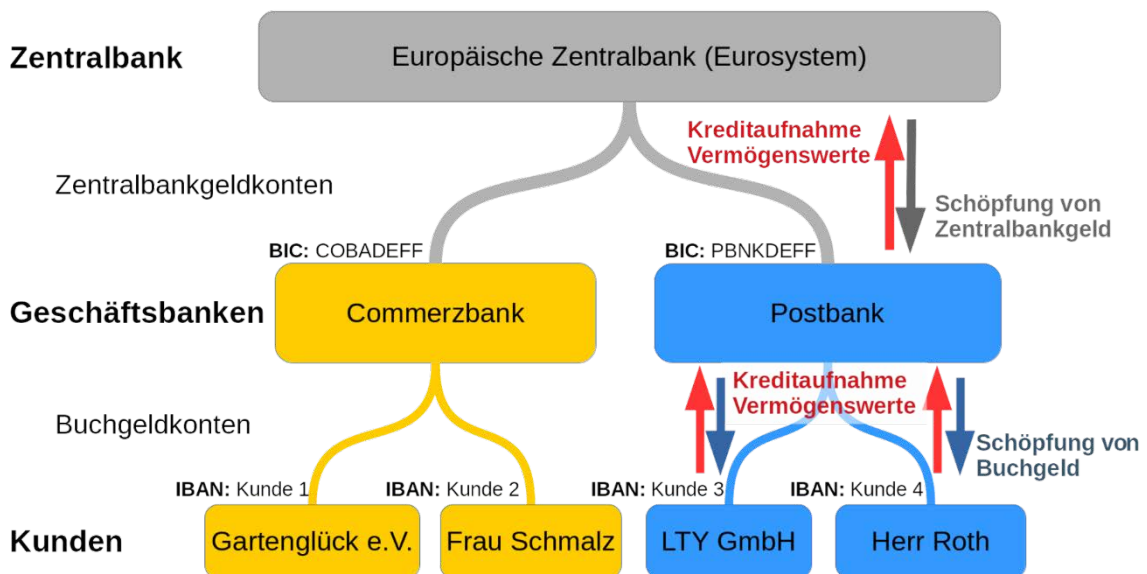
3) Die B-Bank gibt 5.000 Kredit in bar an den Unternehmer B.



$$M 1 + (3 \times 5.000)$$

Anmerkung:
BESITZ steht hier für HABEN oder PASSIVA
EIGENTUM steht hier für SOLL oder AKTIVA

*finanzDS
Froschgrafik 080918*



Sein Hauptziel ist, sicherzustellen, dass das amerikanische Volk seine Steuern bezahlt und alles gute kleine Sklaven sind.

1835 erklärte US-Präsident Andrew Jackson seine Verachtung für die internationalen Banker:

Ihr seid eine Grube voll mit Schlangen und Dieben. Ich habe beschlossen euch auszurotten, bei Gott dem Allmächtigen, ich werde euch ausrotten. Wenn die Menschen nur das abscheuliche Unrecht unseres Geld- und Bankensystems verstünden, hätten wir eine Revolution noch vor morgen früh.

Es folgte ein (fehlgeschlagener) Attentatsversuch auf Präsident Jackson. Jackson hatte zu seinem Vizepräsidenten, Martin van Buuren, gesagt:

Die Bank, Mr. van Buuren, versucht mich umzubringen.

Dies war der Auftakt einer Reihe von Intrigen, die das Weiße Haus noch jahrzehntelang heimsuchen sollten. Sowohl Lincoln als auch John F. Kennedy wurden für den Versuch ermordet, das Land von den Bankstern zu befreien.

Die Megabanken der Welt

Es gibt zwei Megabanken, die allen Ländern auf der ganzen Welt Kredite anbieten, nämlich die *Weltbank* und der *IWF*. Die erste befindet sich in gemeinsamem Besitz der Top-Bankiersfamilien der Welt, wobei sich die Rothschilds ganz an der Spitze befinden, während die zweite den Rothschilds ganz alleine gehört.

Diese zwei Megabanken bieten "Entwicklungsländern" Kredite an und benutzen ihre fast unmöglich zurückzahlbaren Zinsen, um sich am realen Wohlstand zu vergreifen: Land und wertvollen Metallen.

Aber das ist noch nicht alles! Ein wichtiger Teil ihres Plans ist es auch, die natürlichen Ressourcen eines Landes (wie Petroleum oder Gas) mit Hilfe der Unternehmen auszubeuten, die ihnen im Verborgenen gehören, sie zu veredeln und demselben Land zurück zu verkaufen, wodurch riesige Profite erwirtschaftet werden.

Aber damit diese Unternehmen optimal arbeiten, brauchen sie eine solide Infrastruktur, die üblicherweise in den so genannten "Entwicklungsländern" fehlt. Und so stellen die Bankster, die selbst die fast unmöglich zurückzahlbaren Kredite anbieten, noch vorher sicher, dass der Großteil des Geldes in - Sie haben es erraten - Infrastruktur investiert wird.

Diese "Verhandlungen" werden durchgeführt von so genannten "Economic Hitmen", die dadurch erfolgreich sind, dass sie denjenigen, die in der Lage sind, ihr Land zu verkaufen, eine hübsche Belohnung (d.h. Bestechung) bezahlen, oder sie mit dem Tode bedrohen.

Für weitere Informationen über das Thema empfehle ich, das Buch [*Bekenntnisse eines Economic Hit Man*](#) zu lesen.

Die eine Bank, die alles beherrscht, die [*Bank für Internationalen Zahlungsausgleich*](#), ist - offensichtlich - von den Rothschilds kontrolliert und ihr Spitzname ist der "Turm zu Basel".

Die wahre Macht der Rothschilds geht VIEL weiter über das Bankenimperium hinaus

Wenn Sie noch nicht über die Macht der Rothschilds in Erstaunen versetzt wurden (ich weiß, dass Sie es sind), nehmen Sie bitte zur Kenntnis, dass sie auch hinter allen Kriegen seit Napoleon stehen. Das ist der Fall, seitdem sie entdeckten, wie

profitabel es ist, beide Seiten eines Krieges zu finanzieren und sie haben es seitdem die ganze Zeit getan.

1849 sagte Gutle Schnapper, die Frau von Mayer Amschel Rothschild:

Wenn meine Söhne keine Kriege wollten, würde es keine geben.

Und so ist die Welt im Krieg, weil es für die Rothschilds und ihre parasitäre Bankster-Blutlinie sehr profitabel ist. Und solange wir weiterhin Geld benutzen, wird die Welt niemals in Frieden leben.

Es ist für viele schockierend, herauszufinden, dass die Vereinigten Staaten von Amerika eine Körperschaft ist, die vom Ausland beherrscht wird. Ihr ursprünglicher Name war *Virginia Company* und sie gehörte der britischen Krone (die nicht mit der Königin verwechselt werden sollte, die weitgehend nur zeremonielle Befugnisse hat).

Die britische Krone überschrieb das Unternehmen dem Vatikan, der die Ausbeutungsrechte zurück an die Krone übergab. Die US-Präsidenten werden zu Hauptgeschäftsführern ernannt und ihre Aufgabe besteht darin, Geld für die britische Krone und dem Vatikan zu erwirtschaften, die jedes Jahr ihren Anteil an den Gewinnen einstreichen.

Die britische Krone beherrscht im Geheimen die Welt von einem 677 Morgen großen, unabhängigen und souveränen Staat, der als "City of London" bekannt ist. Diese andere Krone besteht aus einem Komitee von zwölf Banken unter Führung der Bank of England. Raten Sie mal, wer die Bank of England kontrolliert? Yup, die Rothschilds!

1815 machte Nathan Mayer Rothschild die folgende Aussage:

Ich kümmere mich nicht darum, welche Marionette auf den Thron von England platziert ist, dem Reich, in dem die Sonne niemals untergeht. Der Mann, der die britische Geldmenge kontrolliert, kontrolliert das britische Imperium, und ich kontrolliere die britische Geldmenge.

Das Haus der Rothschilds ist wirklich an der Spitze der Machtpyramide. Sie stecken hinter der Neuen Weltordnung und der kompletten Dominanz weltweiten Agenda. Sie stecken hinter der Europäischen Union und dem Euro und sie stecken hinter der Idee der Nordamerikanischen Union und dem Amero. Sie kontrollieren alle Geheimdienste der Welt und ihre Privatarmee ist die NATO."

Übersetzt aus dem Englischen von AnonHQ.com

Beweis-Quelle: <http://derwaechter.net/komplette-liste-von-banken-im-besitz-und-unter-kontrolle-der-rothschilds>

LEONARDO DiCAPRIO

EIN MARTIN SCORSESE FILM

THE WOLF OF WALL STREET



BASIEREND AUF
DEM BUCH VON

JORDAN BELFORT

DREHBUCH

TERENCE WINTER

REGIE

MARTIN SCORSESE

RED GRANITE

wolf-of-wall-street.de

AB 16. JANUAR IM KINO

f/Wolf.of.Wall.Street.DE

UNIVERSAL

© 2013 TWENTIETH CENTURY FOX FILM CORPORATION. ALL RIGHTS RESERVED.

Das Bild zeigt eine fiktive Darstellung. Jegliche grobveranschaulichte geographische Benennung ist ungenau.

47.4 Die braune Tradition



Adolf Hitler und Hjalmar Schacht bei der Grundsteinlegung des neuen Reichsbankgebäudes, 5. Mai 1934

1932

November: Als Mitglied des "Freundeskreises der Wirtschaft" initiiert er eine

Petition deutscher Industrieller und Bankiers an Reichspräsident Paul von Hindenburg, Hitler zum Reichskanzler zu ernennen.

1933

16. März: Nach der Machtübernahme der Nationalsozialisten wird Schacht erneut Reichsbankpräsident.

1934

27. Juli: Offizielle Berufung ins Reichswirtschaftsministerium.

2. August: Ernennung zum Geschäftsführenden Reichswirtschaftsminister im Kabinett Hitler.

1935

Mai: Schacht wird zusätzlich das Amt des Generalbevollmächtigten für die Kriegswirtschaft anvertraut.

Durch die Einführung eines Geldbeschaffungssystems und durch die Devisenlenkung stellt er die finanziellen Mittel für Arbeitsbeschaffung und Aufrüstung zur Verfügung.

1937

November: Schacht, der aufgrund der fortschreitenden Geldentwertung erfolglos auf einer Konsolidierung der Finanzen besteht, tritt von seinen Ämtern als Wirtschaftsminister und Generalbevollmächtigter zurück. Er bleibt aber bis 1943 (einflussloser) Minister ohne Geschäftsbereich.

1939

20. Januar: Er erhält seine von Hitler unterzeichnete Entlassungsurkunde vom Amt des Reichsbankpräsidenten. Zuvor hat Schacht in einer Denkschrift gegen die nationalsozialistische Rüstungs- und Finanzpolitik protestiert.

1944

Juli: Schachts Kontakte zum Widerstand führen nach dem gescheiterten Attentat vom 20. Juli 1944 zu seiner Verhaftung. Bis Kriegsende ist er in den Konzentrationslagern (KZ) Ravensbrück und Flossenbürg inhaftiert.

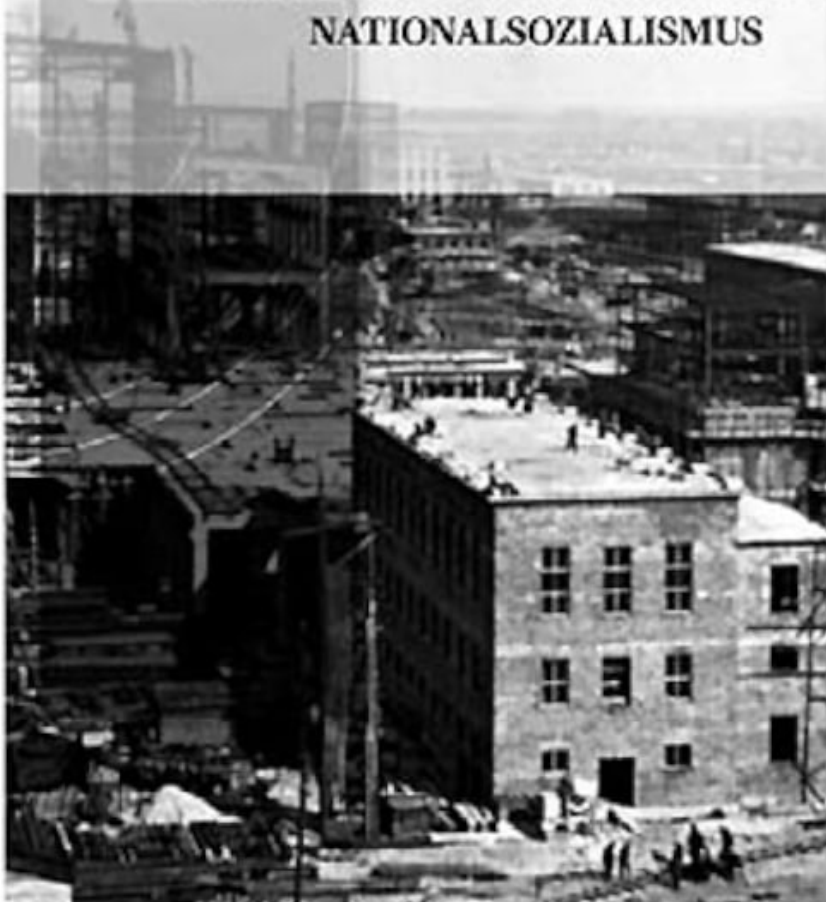
1946

Im alliierten Nürnberger Kriegsverbrecherprozess wird Schacht freigesprochen.

Quelle: <https://www.dhm.de/lemo/biografie/hjalmar-schacht>

DIE I.G. FARBEN UND DAS KONZENTRATIONSLAGER BUNA – MONOWITZ

■ WIRTSCHAFT UND POLITIK IM ■
NATIONALSOZIALISMUS





I.G. Farben

Die **I. G. Farbenindustrie AG** (**I. G.** für **Interessengemeinschaft**), kurz **I. G. Farben**, heute meist **I.G. Farben** oder **IG Farben** geschrieben, entstand Ende 1925 aus dem Zusammenschluss von acht deutschen Unternehmen – **Agfa**, **BASF**, **Bayer**, **Cassella**, **Chemische Fabrik Griesheim-Elektron**, **Chemische Fabrik vorm. Weiler-ter Meer**, **Hoechst** und **Chemische Fabrik Kalle**. Die I.G. Farben hatte ihren Sitz in Frankfurt am Main. Sie wuchs in der **Zeit des Nationalsozialismus** unter anderem durch Enteignungen zum größten europäischen Unternehmen und größten Chemie- und Pharmaunternehmen der Welt.



128 US-DOLLAR PRO AKTIE

Der Megadeal ist perfekt: Bayer kauft Monsanto



<https://www.abendblatt.de/wirtschaft/article208238173/Der-Megadeal-ist-perfekt-Bayer-kauft-Monsanto.html>

ÜBERNAHME

Bayer kauft Monsanto für 66 Milliarden Dollar

AKTUALISIERT AM 14.09.2016 · 13:31



Zündwerk entflammt das IG Farben-Haus in Frankfurt



Das geschichtsträchtige IG Farben-Haus im Frankfurter Westend ist Mitte Oktober Teil einer Inszenierung des Frankfurter Pyrotechnikers Chris Fritsch gewesen. Die Frankfurter Firma Zündwerk hat sich auf derartige Spektakel spezialisiert, schon die Allianz Hauptverwaltung in München, das Schloss Philippsruhe in Hanau, historische Rathäuser oder Burgen und Schlösser dienten bereits als Kulisse der Feuerkünstler.



Für das 100-jährige Jubiläum der Goethe Universität – das IG Farben-Haus ist Teil des Campus Westend – hatte Fritsch etwas Spezielles kreiert. So wurden beispielsweise vorab Tonaufzeichnungen eines Paternosters und eines Brunnens gemacht, die während der elf Minuten andauernden Show den Kontrast zu den Gebäudeeffekten darstellten.

Quelle:

<https://www.blachreport.de/services/9398-zuendwerk-setzt-das-ig-farben-haus-in-flammen>

ÜBERNAHME

Bayer kauft Monsanto für 66 Milliarden Dollar

AKTUALISIERT AM 14.09.2016 - 13:31



Kauf von Monsanto mit Steuergeldern finanziert

24. Juni 2019 – Gaby Weber



EZB-Tower in Frankfurt. Bild: Maslmaslmas/CC BY-SA-4.0

Quelle: <https://www.telepolis.de/features/Kauf-von-Monsanto-mit-Steuergeldern-finanziert-4453665.html>

Die Bundesbank unter Jens Weidmann, der EZB-Chef werden will, hat mit dem Wertpapierkaufprogramm der EZB die Monsanto-Übernahme mit finanziert

Emil Puhl und die „Goldwäsche“ in der Schweiz

Neben seiner Tätigkeit als geschäftsführender Vizepräsident und damit „heimlicher Herrscher der Reichsbank“ mit exzellenten Beziehungen zu Himmler, Heydrich und zur SS^[14] galt ein Schwerpunkt von Puhls Arbeit vor und während des Zweiten Weltkriegs seinem Amt als des Verwaltungsratsmitglied der Bank für Internationalen Zahlungsausgleich zusammen mit Kurt Freiherr von Schröder in der neutralen Schweiz.^[15] Die Schweiz sollte nach 1939 zur „Golddrehscheibe Europas“ werden, die dem nationalsozialistischen Regime Deutschlands und seinen Helfern wertvolle Dienste bei der Verwertung und „Wäsche“ des schmutzigen, weil in den besetzten Ländern geraubten Goldes leistete. Die Schweiz und ihre Nationalbank wickelten annähernd vier Fünftel der Goldverkäufe der Deutschen Reichsbank ab. Puhls Rolle dabei war vergleichbar der eines „Dealers“, der den Nationalbankiers in Bern das deutsche Raubgold brachte und es gegen harte Schweizer Franken tauschte. Diese Devisen waren von entscheidender Bedeutung für die deutsche Kriegs- und Rüstungswirtschaft, da kriegswichtige Rohstoffe ansonsten auf dem Weltmarkt weder mit deutschem Gold noch mit Reichsmark zu kaufen waren.^[16] „Eine Voraussetzung für die Fortführung des Kriegs war deshalb der systematische Raub von Gold in den überfallenen Ländern, das gegen Devisen eingetauscht wurde.“^[17]

Am 11. April 1949 wurde Puhl aufgrund seiner herausragenden Rolle bei der Verwertung des SS-Raubgoldes zu fünf Jahren Gefängnis verurteilt. Puhl wurde noch vor Weihnachten 1949 aus dem Kriegsverbrechergefängnis Landsberg vorzeitig entlassen. Ab dem 22. Dezember 1949 war er in Hamburg gemeldet. Schon kurz darauf gelang Puhl, nicht zuletzt dank seiner hervorragenden internationalen Erfahrung bei der Bank für Internationalen Zahlungsausgleich, der Wiedereinstieg ins Bankgeschäft.



Die deutschen Vertreter in der Transferkommission 1934, von links: Schacht, Blessing, Puhl, v. Wedel.

Quelle: https://de.wikipedia.org/wiki/Emil_Puhl

»Deutsche Bank will rauben«

Deutschlands größtes Kreditinstitut und die Nazis: Neue Erkenntnisse aus bislang verschollenen Dokumenten Eine amerikanische Untersuchung bringt Peinliches über Deutschlands mächtigstes Kreditinstitut ans Licht: Die Deutsche Bank machte mit dem Nazi-Regime blendende Geschäfte. Sie verdiente an der Aufrüstung, an der »Arisierung« jüdischen Besitzes und an den Raubzügen der Nazis in den besetzten Ländern. *

01.09.1985, 13.00 Uhr • aus DER SPIEGEL 36/1985



Hermann Josef Abs unterzeichnet das Londoner Schuldenabkommen am 27. Februar 1953

»Deutsche Bank will rauben«

Deutschlands größtes Kreditinstitut und die Nazis: Neue Erkenntnisse aus bislang verschollenen Dokumenten Eine amerikanische Untersuchung bringt Peinliches über Deutschlands mächtigstes Kreditinstitut ans Licht: Die Deutsche Bank machte mit dem Nazi-Regime blendende Geschäfte. Sie verdiente an der Aufrüstung, an der »Arisierung« jüdischen Besitzes und an den Raubzügen der Nazis in den besetzten Ländern. *

01.09.1985, 13.00 Uhr • aus DER SPIEGEL 36/1985

Hermann Josef Abs (* 15. Oktober 1901 in Bonn; † 5. Februar 1994 in Bad Soden am Taunus) war ein deutscher Manager und Berater. Im nationalsozialistischen Deutschland war er ab 1938 Vorstandsmitglied der Deutschen Bank AG sowie ab 1940 Mitglied des Aufsichtsrats der I.G. Farben. Seit dem Anschluss Österreichs war er neben Walter Pohle, Karl Rasche und Reinhold von Lüdinghausen einer der Hauptakteure der als „Arisierung“ verharmlosten Enteignung von Juden.^[1] Nach der Befreiung vom Nationalsozialismus wurde er von seinem Vorstandsposten suspendiert und für etwa drei Monate inhaftiert, jedoch von den Briten in der britischen Besatzungszone verwendet.

Quelle: https://de.wikipedia.org/wiki/Hermann_Josef_Abs

Der amerikanische Hauptankläger, Telford Taylor, im Nürnberger Kriegsverbrecherprozess gegen IG Farben sah die Entwicklung voraus, als er sagte: „Diese Verbrecher von IG Farben sind die wahren Kriegsverbrecher. Wenn die Schuld dieser Verbrecher nicht ans Licht gebracht wird und wenn sie nicht bestraft werden, werden sie eine viel größere Bedrohung für den zukünftigen Frieden in der Welt darstellen als der Hauptkriegsverbrecher Hitler.“



7.5 Das mächtige Banken-System - Staaten im Staate...

«Die Weltbank braucht die Schweiz»

Die Schweiz ist vor 25 Jahren der Weltbank beigetreten. Der Weltbankchef Jim Yong Kim würdigt an einem Anlass in Bern das Mitglied. Bundesrat Schneider-Ammann fordert den Gast auf, sich nicht zu verzetteln.



Quelle: <https://www.nzz.ch/wirtschaft/entwicklungspolitik-die-weltbank-braucht-die-schweiz-id.1312334>

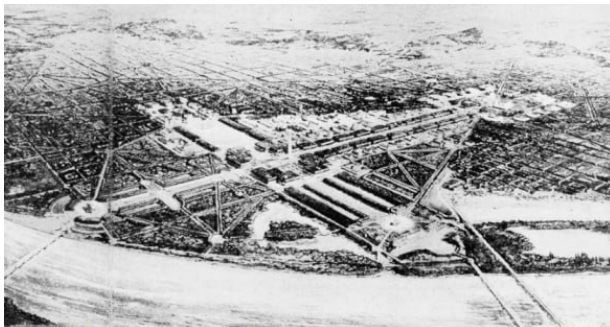


I. Banken-Sonderzonen - „Distrikte“



Die City of London ist ein Distrikt und das historische und wirtschaftliche Zentrum der englischen Region Greater London. Der Bezirk wird oft einfach als The City oder Square Mile (Quadratmeile, entsprechend ihrer Flächenausdehnung) bezeichnet.

Quelle: <https://www.fenews.co.uk/skills/city-corporation-gives-green-light-to-new-square-mile-mental-health-centre/>



Quelle: https://commons.wikimedia.org/wiki/File:PSM_V63_D154_Aerial_view_of_washington_dc_urban_renewal_plan.png

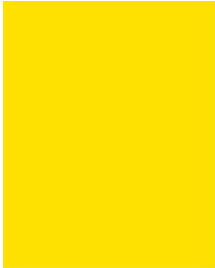


Quelle: <http://www.nationalmallcoalition.org/wp-content/uploads/2016/04/LOC-LEnfant-Plan-facs-1887.jpg>

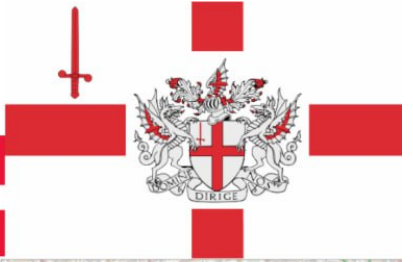


Quelle: <https://www.etsy.com/de/listing/741730503/washington-dc-usa-illustrierte-karte-mit>





Staat im Staate!



Die berühmte Börse in New York

II. Die sog. „Weltbank“ als Hauptwaffe der Nazis

WELTBANK

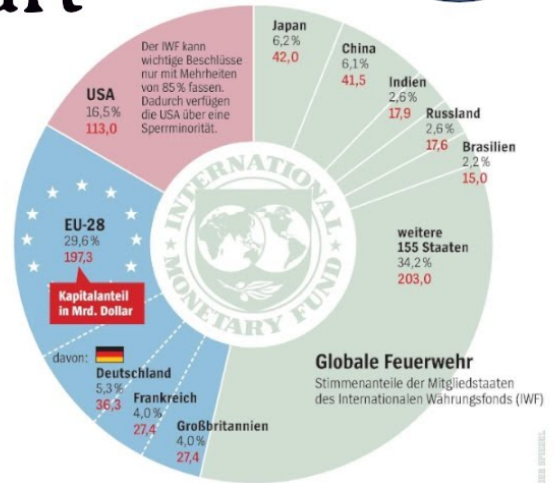
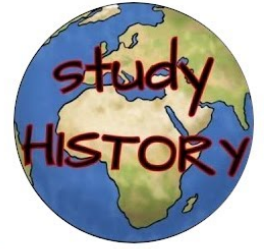


WORLD BANK GROUP

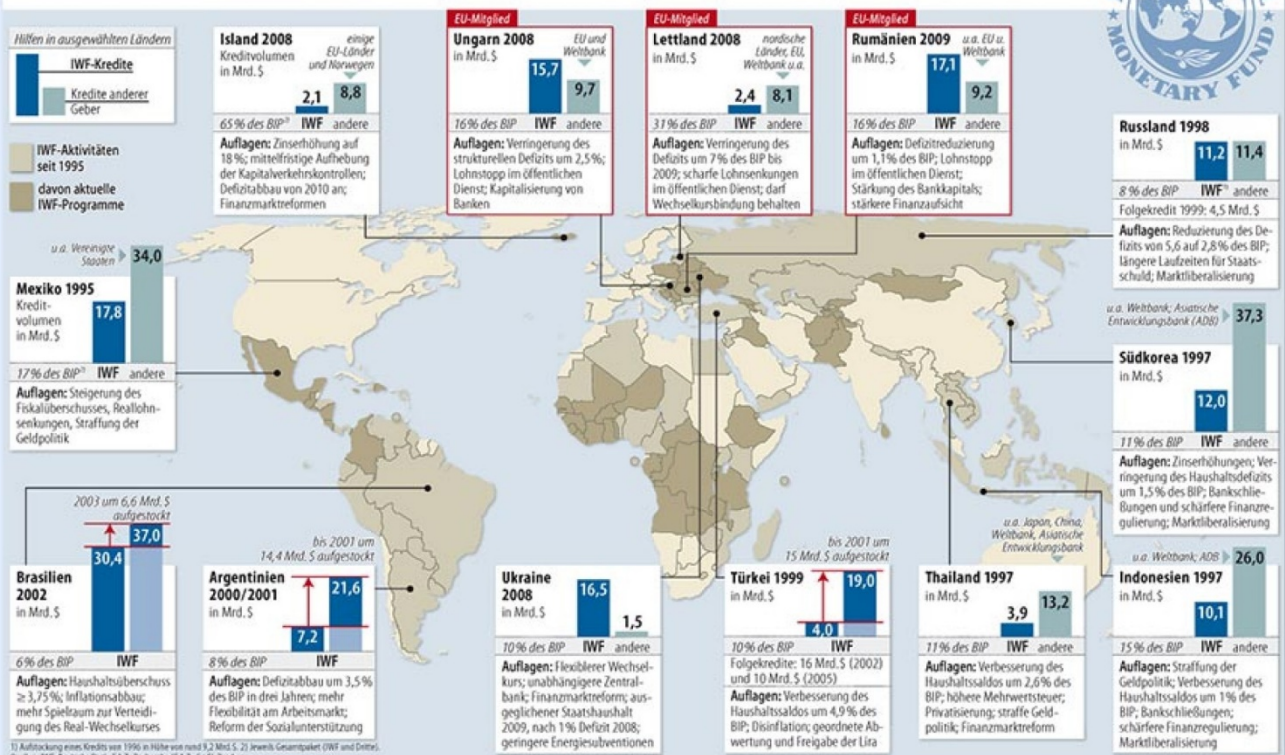


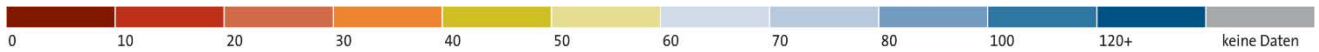
Internationaler Währungsfonds

IWF einfach erklärt

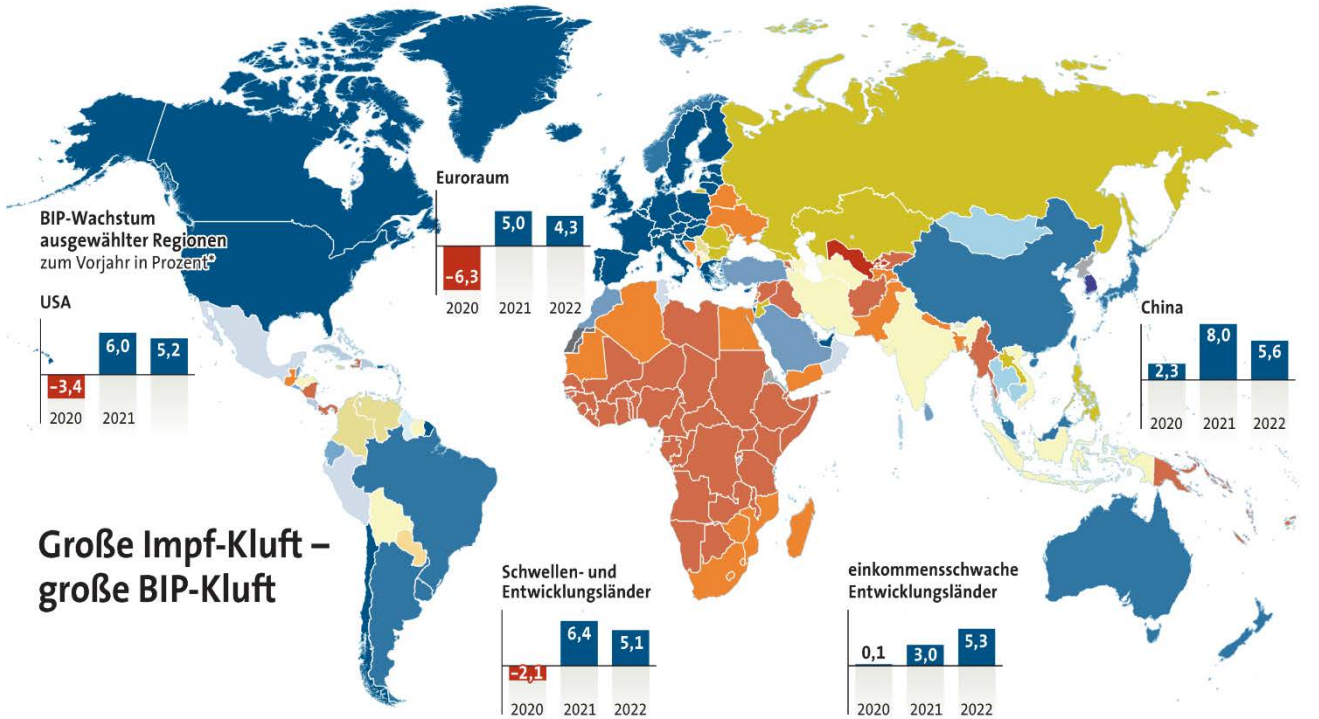


Wenn der Internationale Währungsfonds kommt





Für eine vollständige Impfung verfügbares Covid-19-Vakzin, in Prozent der Bevölkerung



Große Impf-Kluft – große BIP-Kluft



Repräsentanten der „Weltbank“ - 5. Römisches Welt-Reich



alamy

Image ID: W0K16H
www.alamy.com

Digital Dollar Awaits Public Comments, Philippine Central Bank Says No

BY PYMNTS | MARCH 6, 2022

FR FR FR FR | FR CT



Quelle: <https://www.pymnts.com/cbdc/2022/digital-dollar-awaits-public-comments-philippine-central-bank-says-no>



**III. Die sog. „Zentralbanken“
Die „mächtige“ EZB**



MINI-OASE

Das süße Leben im EZB-Steuerparadies

VON PHILIP PLICKERT - AKTUALISIERT AM 22.03.2014 - 11:02



Mitten in Frankfurt gibt es eine Oase mit günstigen Steuersätzen für die Mitarbeiter der EZB. Wie alle EU-Angestellten profitieren sie von EU-Sondertarifen. Nun gibt es Streit um das Steuerprivileg.

Quelle: <https://www.faz.net/aktuell/wirtschaft/wirtschaftspolitik/mini-oase-das-suess-loben-im-ezb-steuerparadies-12858082.html>

Die **Europäische Zentralbank (EZB)**; **englisch** *European Central Bank, ECB*; **französisch** *Banque centrale européenne, BCE*) mit Sitz in **Frankfurt am Main** ist ein **Organ** der **Europäischen Union**. Sie ist die 1998 gegründete gemeinsame **Währungsbehörde** der Mitgliedstaaten der **Europäischen Währungsunion** und bildet mit den **nationalen Zentralbanken (NZB)** der EU-Staaten das **Europäische System der Zentralbanken (ESZB)**.

Die Arbeit und die Aufgaben der EZB wurden erstmals im **Vertrag von Maastricht** 1992 festgelegt; seit dem **Vertrag von Lissabon** 2007 besitzt sie formal den Status eines EU-Organs (**Art. 13** [↗] **EU-Vertrag**). Die wichtigsten Bestimmungen zu ihrer Funktionsweise finden sich in **Art. 282** [↗] ff. **AEU-Vertrag**; ihre Satzung ist dem Vertrag als Protokoll Nr. 4 angehängt. Im November 2014 wurde die EZB zusätzlich mit der Aufsicht **systemrelevanter** Banken im Euro-Raum unter dem einheitlichen **Bankenaufsichtsmechanismus (SSM)** betraut. Die EZB ist eine **supranationale Institution mit eigener Rechtspersönlichkeit**.

Von 1998 bis 2014 war der Frankfurter **Eurotower** Sitz der Europäischen Zentralbank. Im November 2014 wurde der Sitz in den **Neubau der Europäischen Zentralbank** verlegt. Dieser wurde am 18. März 2015 unter **Protesten**, die von schweren Ausschreitungen begleitet waren, nach vier Jahren Bauzeit im Frankfurter Stadtteil **Ostend** eröffnet.^[2]

Quelle: https://de.wikipedia.org/wiki/Europ%C3%A4ische_Zentralbank

Kauf von Monsanto mit Steuergeldern finanziert

24. Juni 2019 – Gaby Weber



EZB-Tower in Frankfurt. Bild: Maslmaslmas/CC BY-SA-4.0

Quelle: <https://www.telepolis.de/features/Kauf-von-Monsanto-mit-Steuergeldern-finanziert-4453665.html>

Die Bundesbank unter Jens Weidmann, der EZB-Chef werden will, hat mit dem Wertpapierkaufprogramm der EZB die Monsanto-Übernahme mit finanziert

Europäische Zentralbank European Central Bank Banque centrale européenne



Hauptsitz	Frankfurt am Main  Deutschland
Gründung	1. Juni 1998
Präsidentin	Christine Lagarde  Frankreich
Land	Belgien, Deutschland, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Italien, Kroatien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, Niederlande, Österreich, Portugal, Slowakei, Slowenien, Spanien, Zypern
Währung	Euro
ISO 4217	EUR
Währungsreserven	75,3 Mrd. EUR (2020) ^[1]

Vorgänger

- Belgische Nationalbank
- Deutsche Bundesbank
- Eesti Pank
- Suomen Pankki
- Banque de France
- Bank von Griechenland
- Central Bank and Financial Services Authority of Ireland
- Banca d'Italia
- Kroatische Nationalbank
- Latvijas Banka
- Lietuvos bankas
- Banque Centrale du Luxembourg
- Bank Ċentrali ta' Malta
- De Nederlandsche Bank
- Oesterreichische Nationalbank
- Banco de Portugal
- Národná banka Slovenska
- Banka Slovenije
- Banco de España
- Zentralbank Zypern

PHOENIX-Programminweis - PHOENIX RUNDE: Die Rolle der EZB - Ein Staat im Staate - Mittwoch, 24. Oktober 2012, 22.15 Uhr

BUNDESVERFASSUNGSGERICHT

EZB-Anleihekäufe verstoßen teilweise gegen Grundgesetz

VON CORINNA BUDRAS - AKTUALISIERT AM 05.05.2020 - 10:16



" ... weil sie als europäische Institution nicht dem deutschen Grundgesetz unterliegt."

Quelle: <https://www.faz.net/aktuell/wirtschaft/ezb-anleihenkaeufer-verstossen-gegen-grundrechte-16754885.html>

Forscher vergleichen erstmals erfolgreich Äpfel mit Birnen

"Deutschland"

= das Deutsche Reich, wie es am 31. Dezember 1937 bestanden hat

Beweis: Alliierte Begriffs-Festlegung im SHAEF-Gesetz No. 52 Artikel VII Absatz 9 e)



"Bundesrepublik Deutschland"

= die irreführende Bezeichnung für die Besatzungs- und Treuhandorganisation der west-alliierten Siegermächte. Beweis: Artikel 116, 120, 133, 139, 146 Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland. Urteil des BVerfGE vom 31.07.1973 zum Grundlagenvertrag zwischen der BRD und der DDR (vgl zB BVerfG, 1956-08-17, 1 BvB 2/51, BVerfGE 5, 85 <126>)

Quelle: <https://www.der-postillon.com/2017/05/aepfel-birnen.html>



IV. Die „mächtige“ BIZ (BIS) im Turm zu Babel in Basel

BIZ: 80 Billionen Dollar versteckte Schulden

VON MARKUS FRÜHAUF - AKTUALISIERT AM 05.12.2022 - 16:31



Die Risiken im Finanzsektor bleiben hoch. Das liegt weniger an den Banken, sondern an anderen Finanzmarktakteuren.

Quelle: <https://www.faz.net/aktuell/finanzen/biz-80-billionen-dollar-versteckte-schulden->

Bank für Internationalen Zahlungsausgleich

https://de.wikipedia.org/wiki/Bank_für_Internationalen_Zahlungsausgleich

Die **Bank für Internationalen Zahlungsausgleich (BIZ;** **englisch** *Bank for International Settlements*, **französisch** *Banque des règlements internationaux*, **italienisch** *Banca dei Regolamenti Internazionali*, **spanisch** *Banco de Pagos Internacionales*) ist eine **Internationale Organisation** des **Finanzwesens**. Eine **Mitgliedschaft ist Zentralbanken** oder vergleichbaren Institutionen **vorbehalten**. Die BIZ hat 63 **Mitglieder**, darunter die **Europäische Zentralbank**, die **Deutsche Bundesbank**, die **Oesterreichische Nationalbank**, die **Schweizerische Nationalbank**, das **US-amerikanische Federal Reserve System** und die Zentralbanken vieler anderer großer Volkswirtschaften.



Bank für Internationalen Zahlungsausgleich (BIZ)

Bank for International Settlements (BIS)
Banque des règlements internationaux (BRI)
Banco de Pagos Internacionales (BPI)
Banca dei Regolamenti Internazionali (BRI)



Logo der Organisation

Organisationsart	<u>Internationale Organisation mit eigenem Rechtsstatus^[1]</u>
Sitz der Organe	Basel, Schweiz (Hauptsitz) (exterritoriales Gebiet)
Amts- und Arbeitssprachen	Englisch, Französisch, Deutsch, Italienisch, Spanisch
Gründung	17. Mai 1930
www.bis.org	



Der 2. BIZ-Turm in Basel Quelle: <https://deu.archinform.net/projekte/2229.htm>





Rotpunktverlag

ADAM LEBOR

DER TURM ZU BASEL

BIZ – DIE BANK DER BANKEN
UND IHRE DUNKLE GESCHICHTE

Die mächtige US-amerikanische FED



Die einzigen Länder, die bis zum Jahr 2017 ohne eine Zentralbank im Besitz oder unter Kontrolle der Familie Rothschild übriggeblieben sein sollen:

1. Kuba
2. Nordkorea
3. Iran
4. Syrien

[Nach den angezettelten Unruhen in den arabischen Ländern](#), haben die Rothschilds dort schließlich den Weg zur Etablierung von Zentralbanken geebnet und haben viele politische Führer beseitigt, was ihnen noch mehr Macht verliehen hat.

Beweis-Quelle: <https://dirtyworld1.wordpress.com/2017/09/20/nur-noch-vier-laender-ohne-rothschild-zentralbank-uebrig/>



WOODROW WILSON SOLD AMERICA LIKE A STOCK



AND GAVE CONTROL TO THE POWERS THAT BE



YOU WANT REAL POLITICAL CHANGE?



REPEAL THE FEDERAL RESERVE ACT 1913

47.6 Nazi-Waffe „Verschuldung“

Waffe Verschuldung





Internationaler Währungsfond Christine Lagarde als Direktorin wiedergewählt

Die Französin Christine Lagarde tritt ihre zweite Amtszeit an der Spitze des Internationalen Währungsfonds an. Sie war die einzige Kandidatin der Wahl.

<https://www.tagesspiegel.de/wirtschaft/christine-lagarde-als-direktorin-wiedergewahlt-3700351.html>

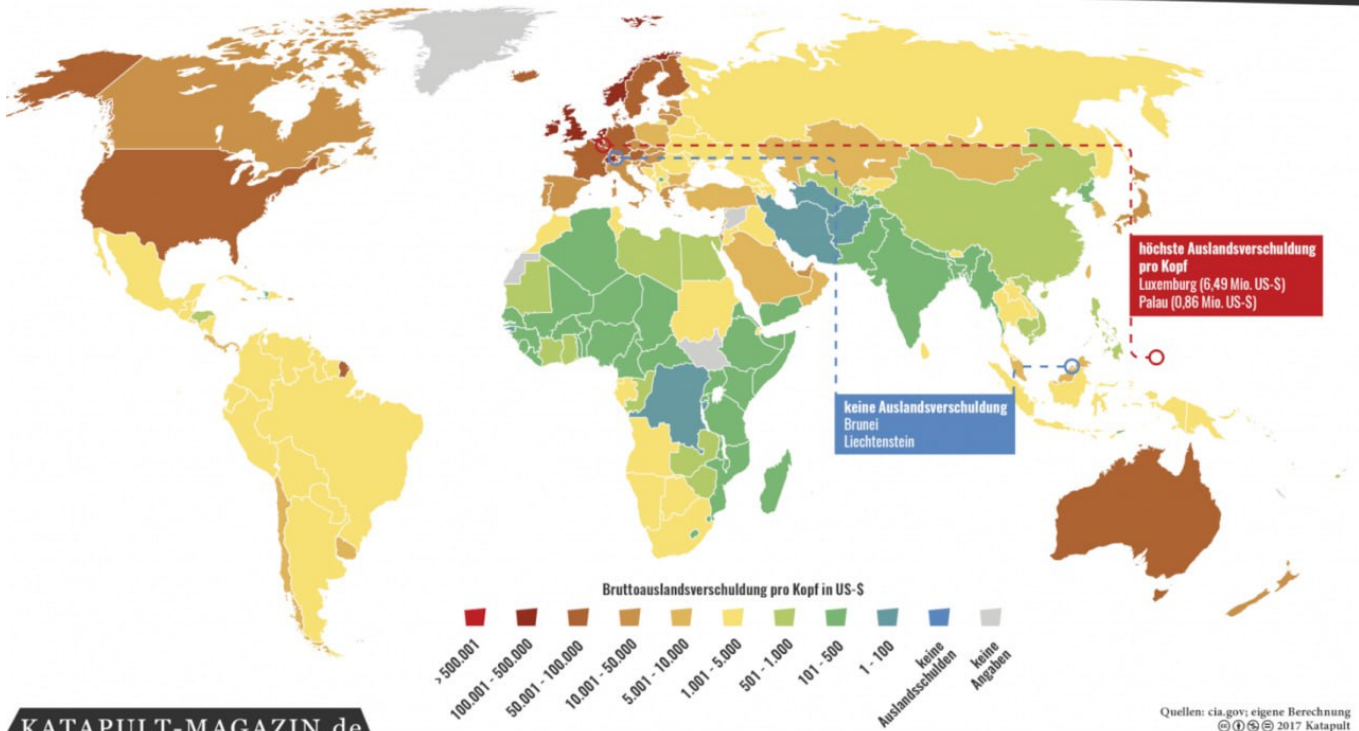
Überschuldete Staaten weltweit

Die Weltkarte zeigt die Verschuldungssituation verschuldeter Länder im Globalen Süden, den Trend und die Zahlungseinstellungen



Quelle: <https://www.sinn-schaffen.de/entwicklung/schuldenreport-2019/>

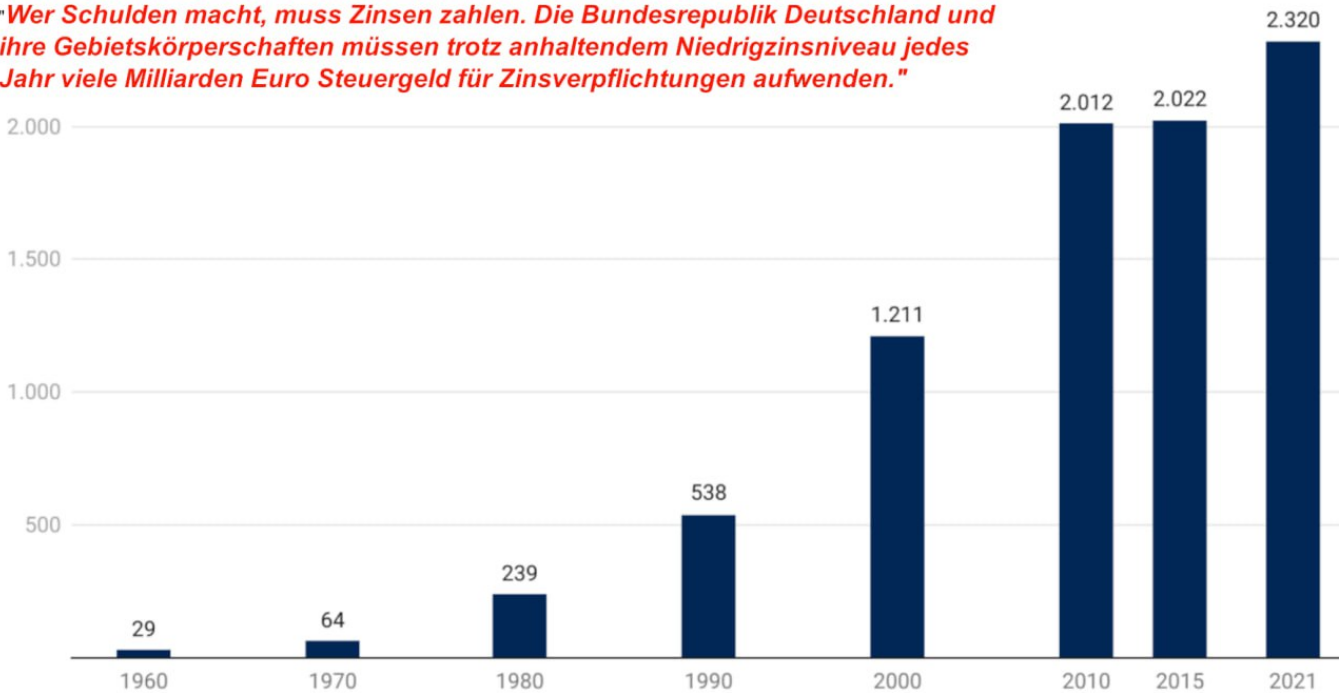
Auslandsverschuldung pro Kopf



KATAPULT-MAGAZIN.de

Entwicklung der Staatsschulden in Mrd. Euro

"Wer Schulden macht, muss Zinsen zahlen. Die Bundesrepublik Deutschland und ihre Gebietskörperschaften müssen trotz anhaltendem Niedrigzinsniveau jedes Jahr viele Milliarden Euro Steuergeld für Zinsverpflichtungen aufwenden."



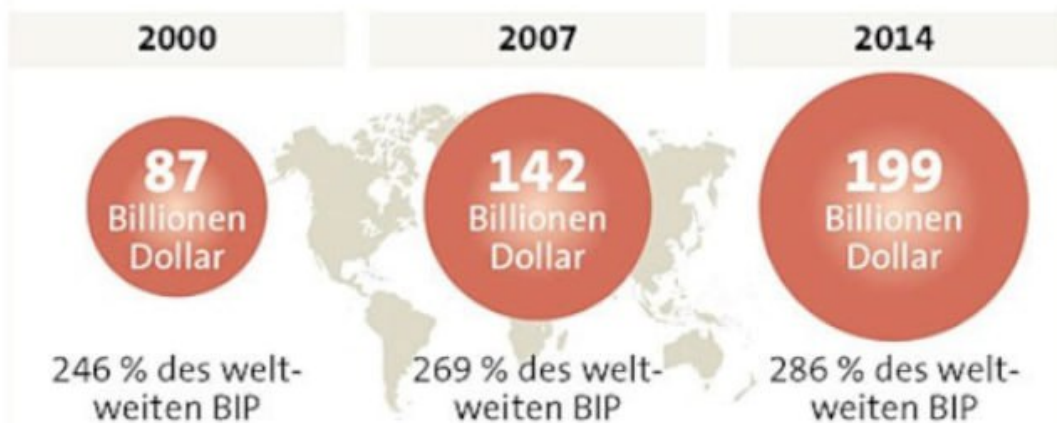
Erstellt mit Datawrapper

Quelle: <https://www.steuern.de/aktuell/staatsschulden/staatsschulden/?L=0>

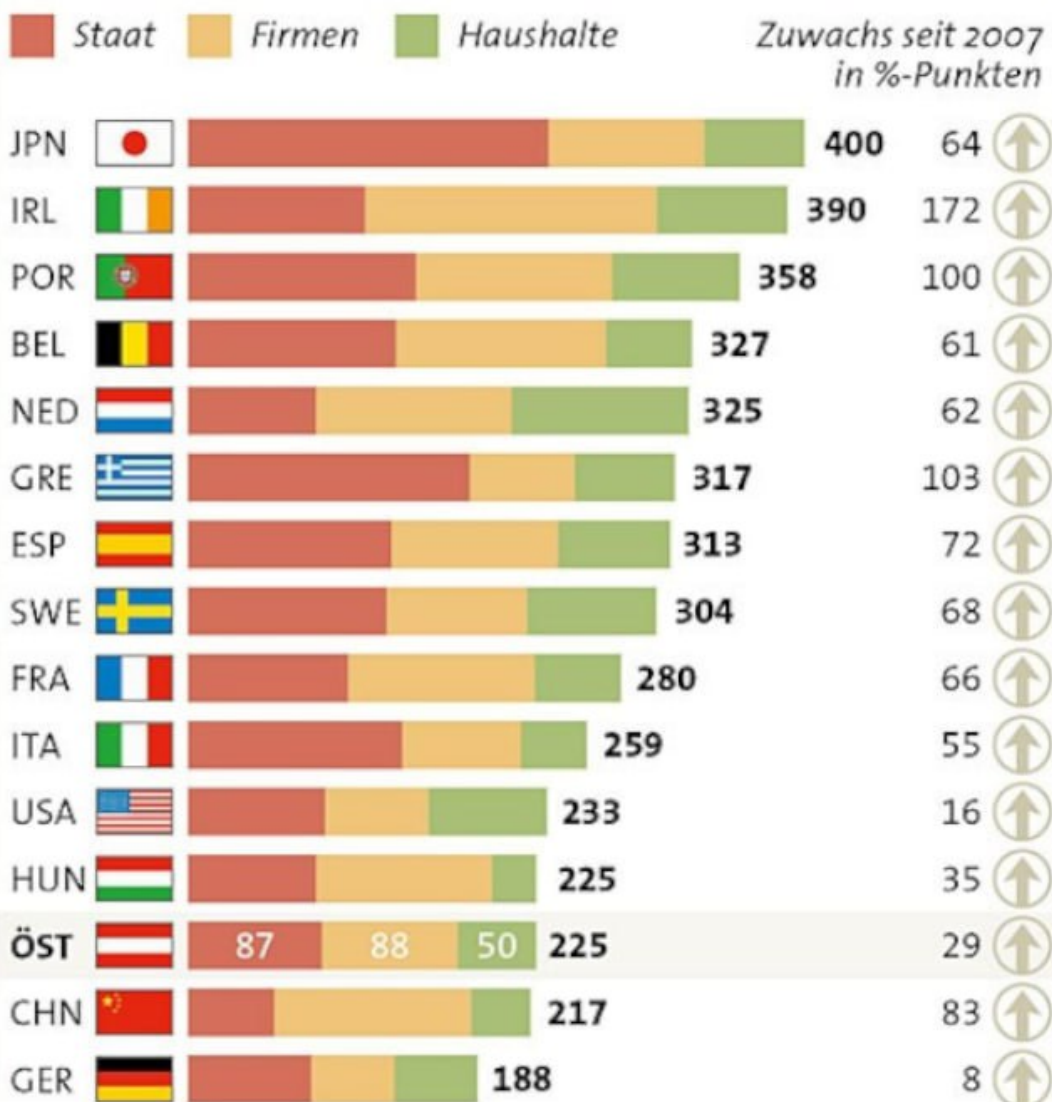


Quelle: <https://www.faz.net/aktuell/politik/thema/kristalina-georgiewa>

Weltweite Schulden gestiegen

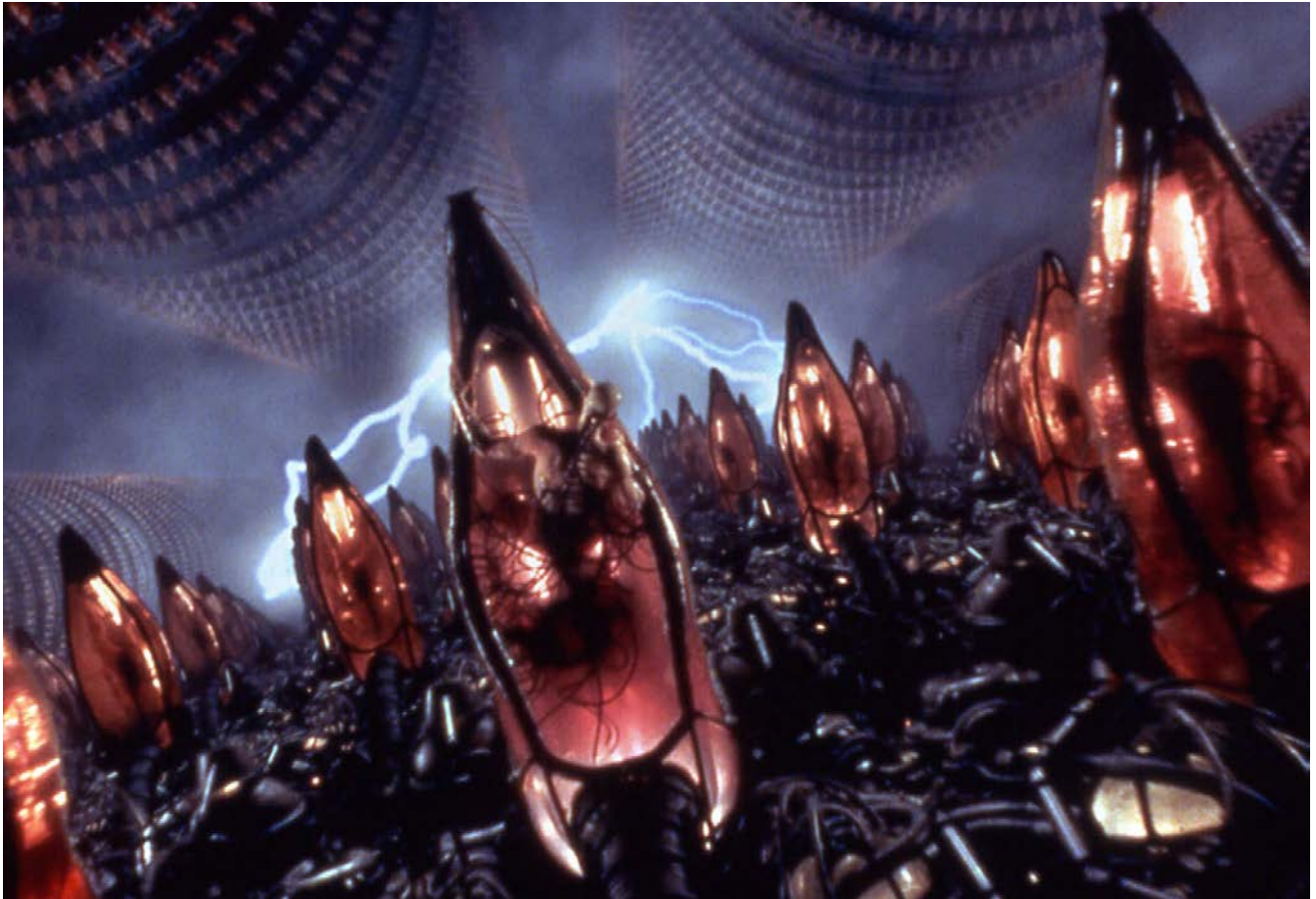
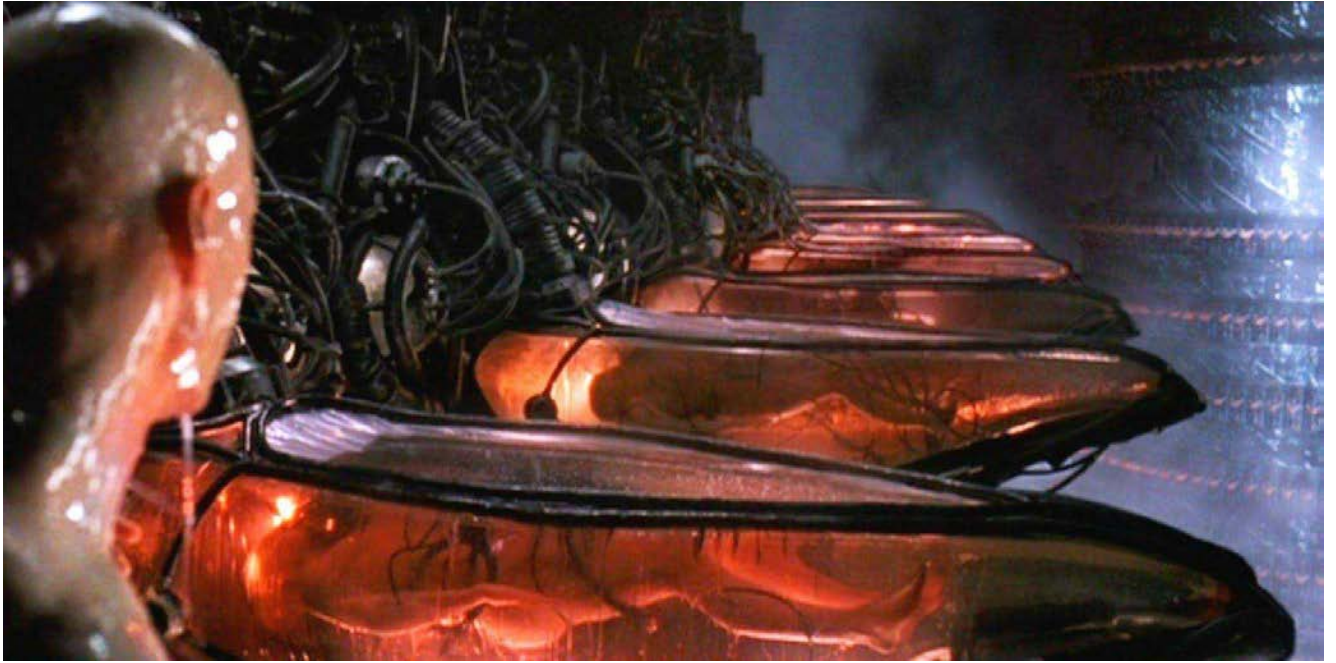


Verschuldung der Realwirtschaft in Prozent des BIP 2014

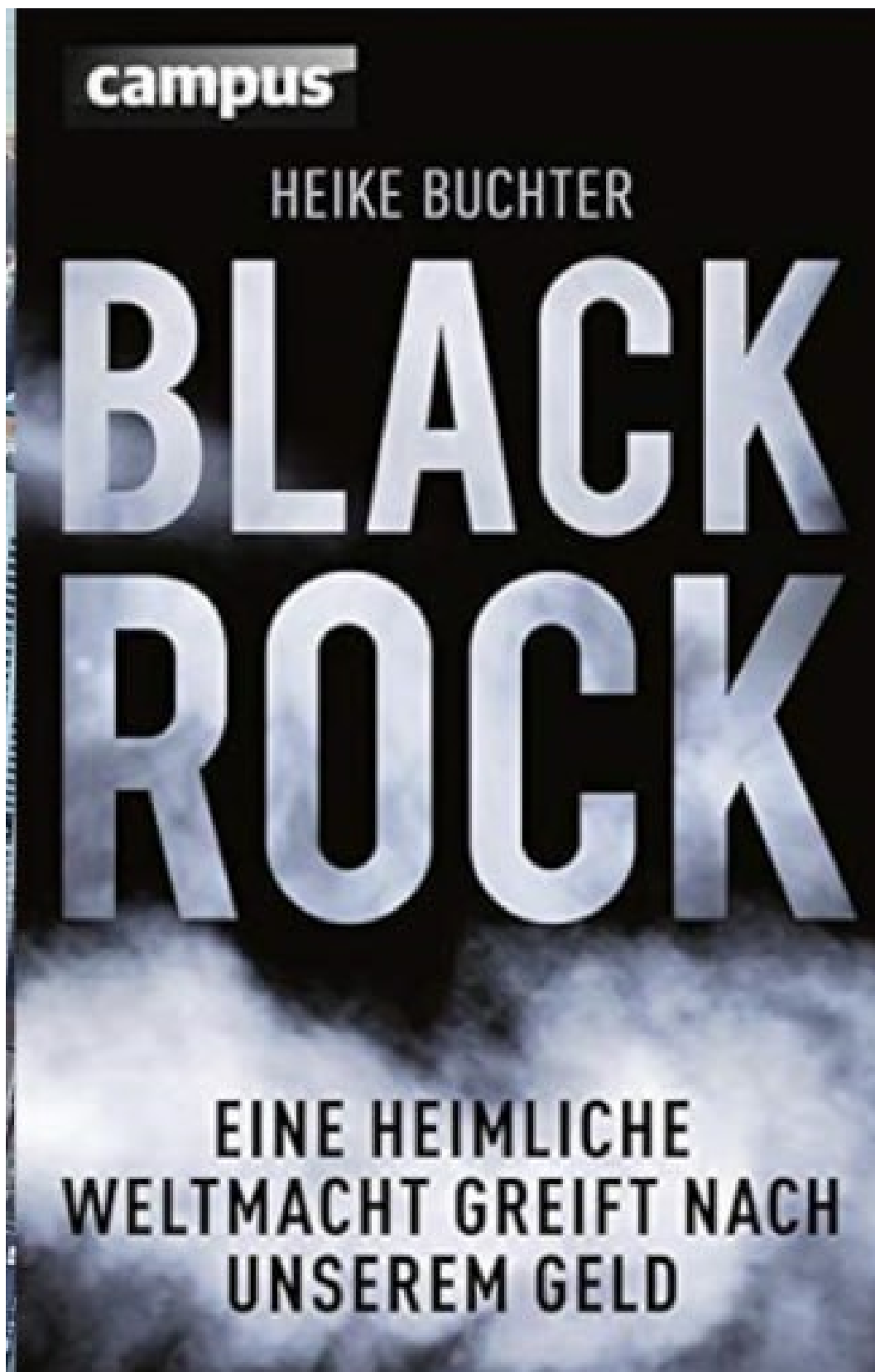


Grafik: © APA, Quelle: APA/McKinsey/IWF/BIS

APA



47.7 „BlackRock“ - ein neuer Imperator am „Sternen-Himmel“ des 5. Römischen Welt-Reiches?





Quelle: <https://www.zimbio.com/photos/Prince+Charles/Jacob+Rothschild/LmjmnVujja/Trivia%20Games> Quelle: <https://vk.com/@secretxgovernmonopoly-an-overview-of-the-great-reset-follow-the-money>



Quelle: <https://www.investigate-europe.eu/de/2019/blackrock-das-finanzungeheuer-das-europas-entscheidungen-beeinflusst/>



Quelle: SEC.gov BlackRock Inc. <https://www.sec.gov/Archives/edgar/data/1364742/000119312516542205/d173296ddefa14a.htm>



Laurence D. Fink
Vorsitzender und Chief Executive Officer
Lesen Sie weniger

Robert S. Kaplän
Präsident
Lesen Sie weniger

David J. Blumer
Globaler Leiter von BlackRock Alternative Investors
Lesen Sie weniger

Geraldine Buckingham
Leiter Asien-Pazifik
Lesen Sie weniger



Edwin N. Conway
Global Head of institutional Client Business
Lesen Sie weniger

Frank Cooper III
Marketing-Chief
Lesen Sie weniger

Robert Fairbairn
Senior Managing Director
Lesen Sie weniger

Robert L. Goldstein
Chief Operating Officer und globaler Leiter von BlackRock Solutions
Lesen Sie weniger

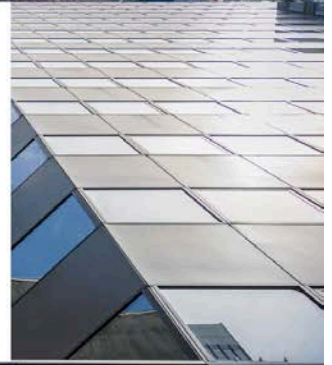


Ben Gohub, PhD
Chief Risk Officer
Lesen Sie weniger

Philipp Hildebrand
Stellvertretender Vorsitzender

J. Richard Kuehel
Leiter Multi-Asset-Strategien und Global Fixed Income

Rahel Herr
Leiter Europa, Naher Osten und Afrika



07.06.2022 | Märkte



Blackrock-Chef: Höhere Inflation wird noch Jahre anhalten

Die steigende Inflation bereitet Verbrauchern und Anlegern Kopfzerbrechen. Der Zustand wird auch noch einige Zeit andauern. Blackrock-Chef Larry Fink rechnet in Jahren, nicht in Monaten.



Larry Fink, Blackrock: "Wir werden Anfälle von Angst haben."

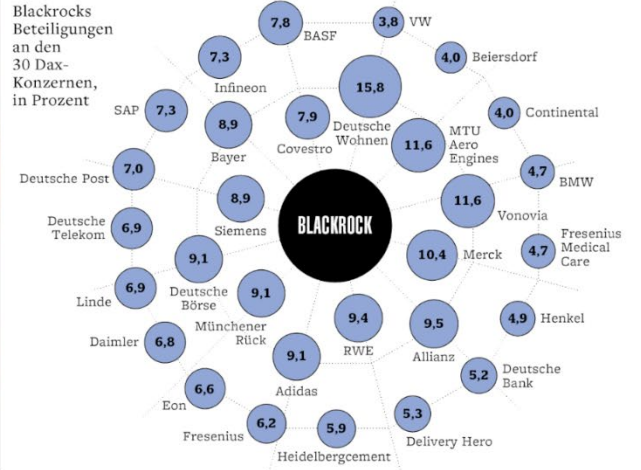
Quellen: <https://www.fondspioness.at/news/maerkte/headline/blackrock-chef-hoehere-inflation-wird-noch-jahre-anhalten-216256/>

Manager Magazin

Larry Fink: Will der Blackrock-König wirklich das Klima retten? - manager magazin

LARRYS NETZ

Blackrocks Beteiligungen an den 30 Dax-Konzernen, in Prozent



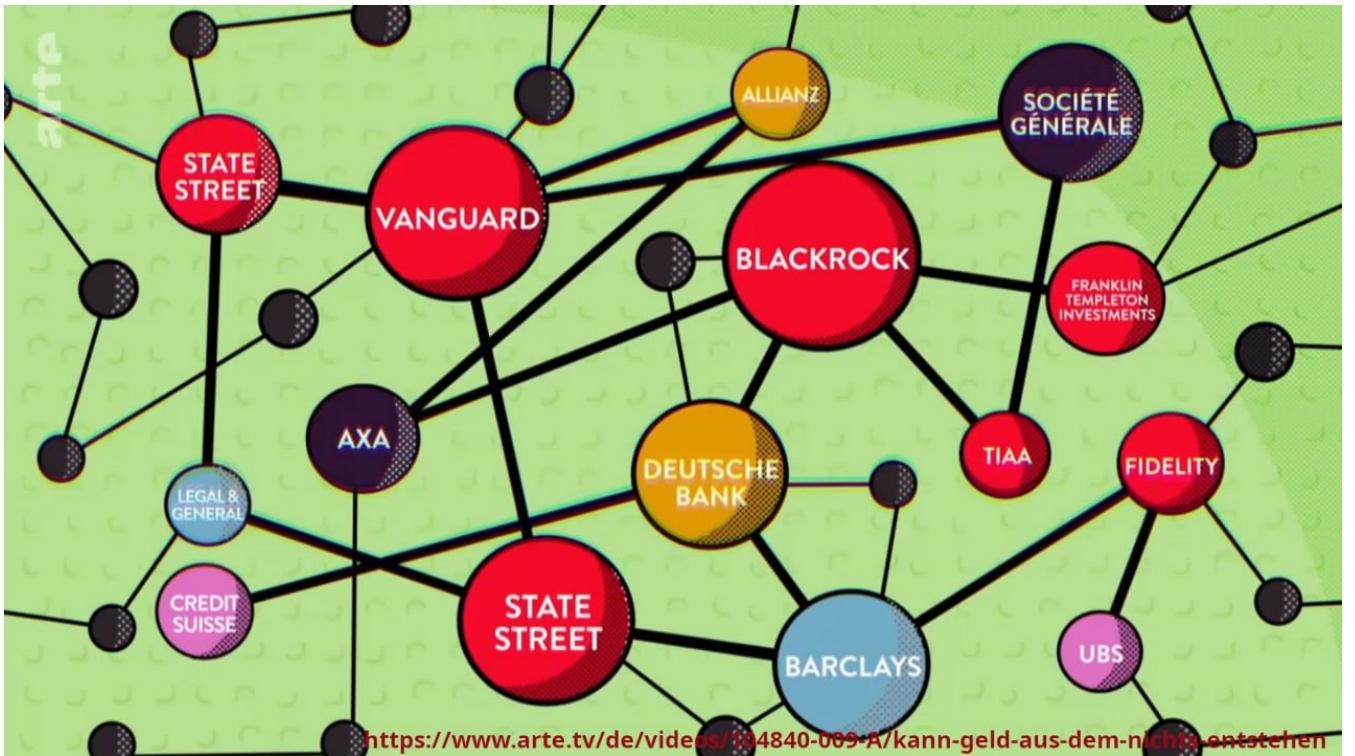
Quelle: Unternehmen, Refinitiv

Grafik: manager magazin

Quelle: <https://www.manager-magazin.de/unternehmen/industrie/larry-fink-will-der-blackrock-koenig-wirklich-das-klima-retten-a-6a69413f-0002-0001-0000-000176321212>



Quelle: <https://headtopics.com/us/wall-street-shows-trump-the-way-on-saudi-arabia-1938548>





Ukraine; Invasion der Investoren

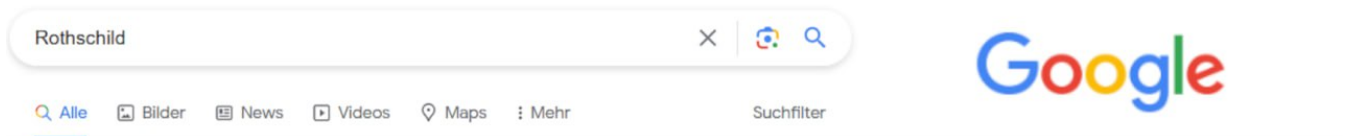
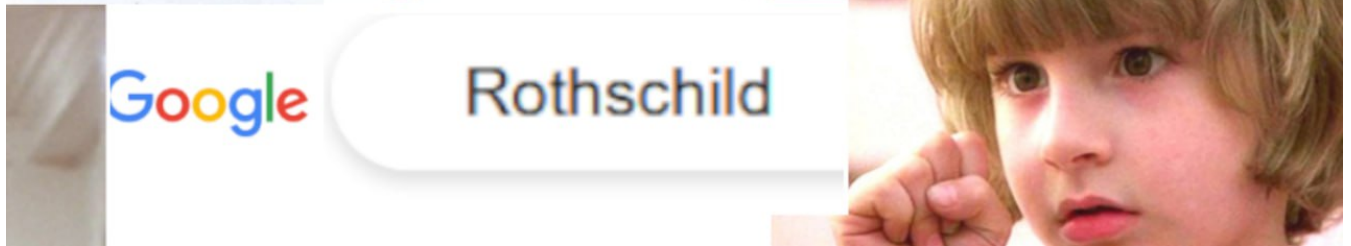
Schon jetzt wittern neokoloniale Aasgeier im Wiederaufbau der Ukraine das große Geschäft: Auf der Agenda stehen Deregulierung, Privatisierung und ein »effizientes Steuersystem« – und der Prozess ist bereits im Gang.

IMAGO / SNA Von Branko Marcetic - Übersetzung von Tim Steins 03. Februar 2023
 Man mag es kaum glauben: Der Krieg, unter dem Millionen Ukrainerinnen und Ukrainer derzeit leiden, wird wahrscheinlich nicht das letzte Kapitel ihrer Misere sein. Denn viele reiben sich schon die Hände und hoffen auf einen »Goldrausch«, den der Wiederaufbau des Landes nach dem Krieg bieten könnte.

Im November vergangenen Jahres unterzeichnete der ukrainische Präsident Wolodimir Selenskij ein Memorandum of Understanding (MoU) mit Blackrock. Demzufolge wird die Financial Markets Advisory (FMA) des Unternehmens - eine spezielle Beratungseinheit, die nach dem Finanz-Crash 2008 eingerichtet wurde, um mit Regierungen von Krisenstaaten zusammenzuarbeiten - das ukrainische Wirtschaftsministerium bei der Ausarbeitung eines Plans für den Wiederaufbau des vom Krieg zerstörten Landes beraten. Seitens Blackrock heißt es dazu, die Vereinbarung habe »das Ziel, Möglichkeiten für öffentliche und private Investoren zu schaffen, sich am zukünftigen Wiederaufbau und der Erholung der ukrainischen Wirtschaft zu beteiligen«.

Quelle: <https://jacobin.de/artikel/invasion-der-investoren-wiederaufbau-ukraine-blackrock-eu-neoliberalismus-branko-marcetic/>

47.8 Das supermächtige Rothschild-Bankenkartell



Rothschild ist der Name einer jüdischen Familie, deren Stammreihe sich in Deutschland ab 1500 urkundlich belegen lässt. Ihre Mitglieder sind seit dem 18. Jahrhundert vor allem als Bankiers bekannt geworden.

 [Wikipedia](https://de.wikipedia.org/wiki/Rothschild_(Familie))
[https://de.wikipedia.org/wiki/Rothschild_\(Familie\)](https://de.wikipedia.org/wiki/Rothschild_(Familie))
[Rothschild \(Familie\) - Wikipedia](#)



 [ZDF](https://www.zdf.de)
<https://www.zdf.de> › [Doku](#) › [ZDFinfo Doku](#)

Die Macht der Superreichen: Die Rothschilds

11.09.2022 — Die Villa **Rothschild** in Königstein im Taunus, gebaut in den Jahren 1888 bis 1894 als Sommersitz von Wilhelm Carl und Hannah Mathilde von ...



Das Familiennetz der Rothschilds beeinflusst schnell die Politik Europas, entscheidet Kriege und wird zur treibenden Kraft der Industrialisierung. Trotz immerwährender antisemitischer Anfeindungen gehören sie noch heute zu den reichsten Familien der Welt.

Ursprünge der Banken-Dynastie



Mayer Amschel Rothschild wird 1744 in der Frankfurter "Judengasse" geboren. Im abgeschirmten Stadtteil, wo nachts die Tore geschlossen werden, erfährt er Antisemitismus und Ausgrenzung: Erfahrungen, die ihn lebenslang prägen werden.

Quelle: <https://www.zdf.de/dokumentation/zdfinfo-doku/die-macht-der-superreichen-die-rothschilds-100.html>

WELT

ABONNEMENT

Suche

Villa Rothschild – die Wiege der Bundesrepublik

Heute ist die "Villa Rothschild" in Königstein im Taunus ein Luxushotel. Das Haus hat eine wechselvolle Geschichte – als Sommerpalais des jüdischen Bankiers Wilhelm Carl von Rothschild und als Tagungsort des Parlamentarischen Rates vor 60 Jahren, an dem das Fundament der Bundesrepublik gelegt wurde.

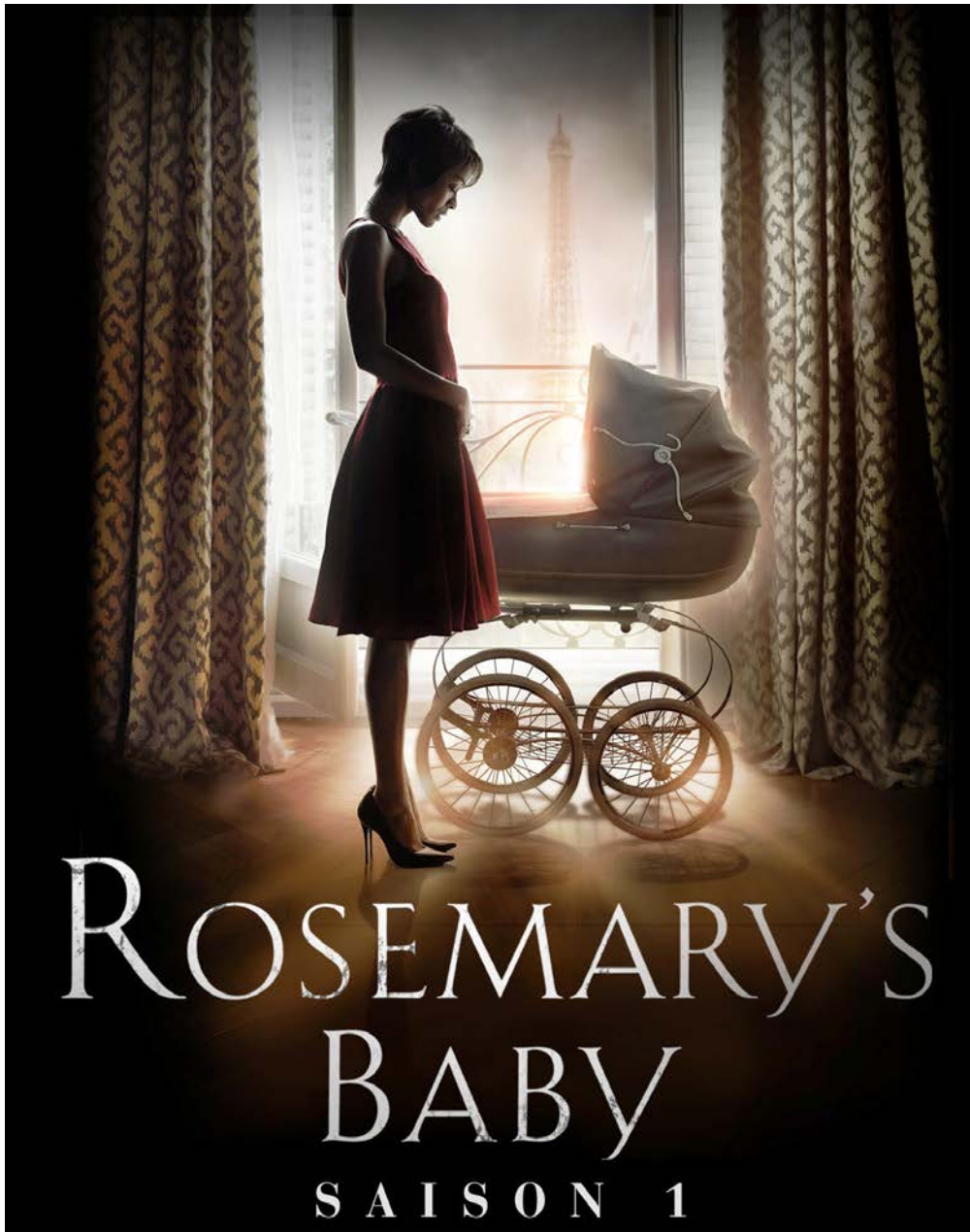
Veröffentlicht am 20.05.2009 | Lesedauer: 5 Minuten

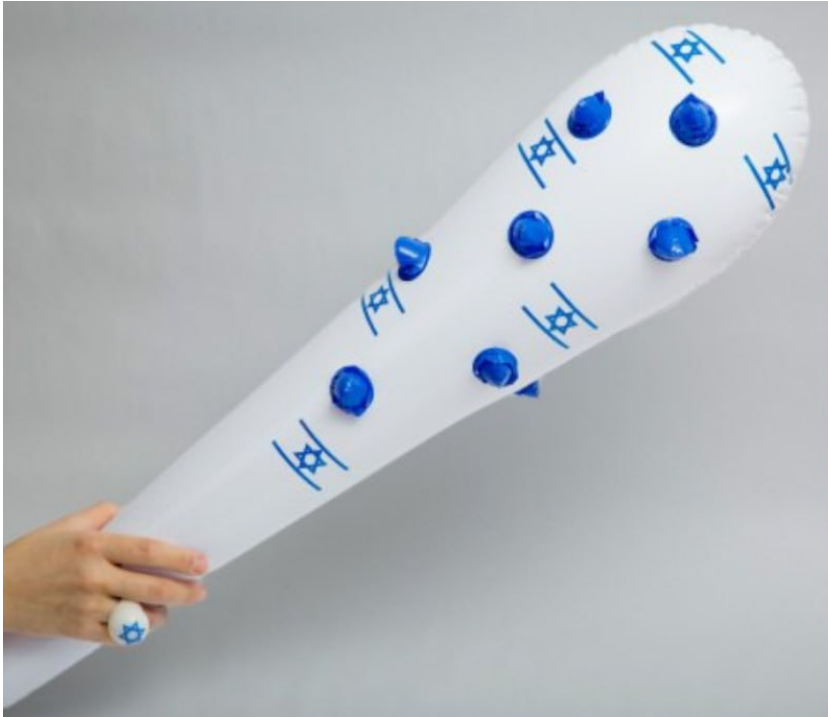
Von Elian Ehrenreich

Quelle: <https://www.welt.de/reise/article3775809/Villa-Rothschild-die-Wiege-der-Bundesrepublik.html>

Das Wort "Wiege" kann auch im übertragenen Sinn verwendet werden und bezeichnet dann den Ursprungsort einer Sache oder sozialer Phänomene.

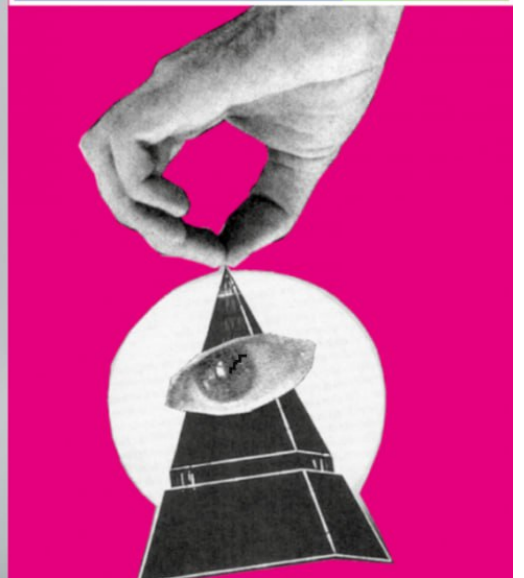






**Antisemitismus
einfach erklärt**
Einfache Antworten auf
grundlegende Fragen

**AMADEU
ANTONIO
STIFTUNG**



WELT

WELT AM SONNTAG



Das
Rothschild
Archiv

<https://www.rothschildarchive.org/exhibitions/timeline/>

WELT AM SONNTAG

<https://www.welt.de/print-wams/article613579/Boersencoup-nach-Waterloo.html>

Börsencoup nach Waterloo

Veröffentlicht am 15.07.2001 | Lesedauer: 7 Minuten

Perfekte Kommunikation und familiäre Geschlossenheit haben die Rothschilds so reich gemacht

An diesem Morgen sind die sanften Hügel von Buckinghamshire, eine Autostunde von London, in goldenes Licht getaucht. "Rothschild-Wetter", sagt Lord Jacob, Chef des englischen Zweigs der Familie, und hebt die linke Augenbraue. Selbstironie ist eine Eigenschaft der Rothschilds. Vom Großen Saal seines Schlosses Waddesdon blickt Jacob auf die Blumenrabatten im Park, die sein Freund, der Modezar Oscar de la Renta, für ihn angelegt hat.



ROTSCHILD



Nathaniel



Guy



Benjamin



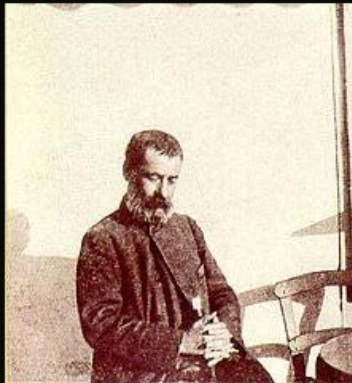
David René



Evelyn



Jacob



Die Plutokratie ist und bleibt der alleinige Herrscher der Welt, der ewige Antichrist. Sie gebiert das Unrecht, sie nährt die Verbrechen, sie verdirbt Körper und Seelen.

(Alexandros Papadiamantis)



Rothschild Bank AG Zurich

Annual Report 2008/2009

Key Figures

Rothschild Bank AG Zurich, consolidated

Companies consolidated

Name	Domicile	Business activity	Share capital in 1000	Participation of votes in %	Participation of capital in %
Rothschild Bank (C.I.) Ltd.	Guernsey	Bank	27000 CHF	100.00	100.00
Rothschild Gestión S.A.	Madrid	Asset management	2248 EUR	100.00	100.00
Equitas SA	Geneva	Asset management	1000 CHF	90.00	90.00
Rothschild Advisory Partners AG	Zurich	Advisory services	2000 CHF	100.00	100.00
Rothschild Vermögensverwaltungs-GmbH	Frankfurt	Asset management	250 EUR	100.00	100.00
RBZ Treuhand AG	Zurich	Fiduciary services	100 CHF	100.00	100.00
Creafin AG	Zurich	Asset management	100 CHF	100.00	100.00
Sagitas AG	Glarus	Fiduciary services	100 CHF	100.00	100.00
Anterana Holdings AG	Glarus	Fiduciary services	100 CHF	100.00	100.00
RBZ (Representative) PTE	Singapore	Asset management	500 SGD	100.00	100.00
Rothschild Private Trust Holdings AG	Zurich	Holding	5000 CHF	56.84	56.84
Rothschild Trust (Schweiz) AG	Zurich	Trust services	500 CHF	100.00	100.00
RTS Geneva SA	Geneva	Trust services	100 CHF	100.00	100.00
Master Nominees	Tortola	Nominee services	– USD	100.00	100.00
Rothschild Trust Cayman Ltd.	George Town	Trust services	400 KYD	100.00	100.00
Rothschild Trust BVI Ltd.	Tortola	Trust services	250 USD	100.00	100.00
RTB Trustees	Tortola	Trust services	– USD	100.00	100.00
Rothschild Trust (Singapore) Ltd.	Singapore	Trust services	316 SGD	100.00	100.00
Rothschild Trust Corp. Ltd.	London	Trust services	250 GBP	100.00	100.00
Rothschild Nominees	London	Nominee services	– GBP	100.00	100.00
Rothschild Trust Guernsey Ltd.	Guernsey	Trust services	1000 GBP	100.00	100.00
Rothschild Trust (Bermuda) Ltd.	Bermuda	Trust services	250 USD	100.00	100.00
Rothschild Trust Canada Inc.	Charlottetown	Trust services	10 CAD	100.00	100.00
Rothschild Trust Financial Services Ltd.	St. Peter Port	Trust services	– GBP	100.00	100.00
Rothschild Trustee Services (Ireland) Ltd.	Dublin	Trust services	– EUR	100.00	100.00
Rothschild Trust New Zealand Ltd.	Auckland	Trust services	– NZD	100.00	100.00
Rothschild Trust Protectors Ltd.	Charlottetown	Trust services	– CAD	100.00	100.00



Subsidiaries

Equitas SA
Manuel Mariñez
21, rue du Rhône
1204 Geneva
Telephone +41 (0)22 818 5900
Facsimile +41 (0)22 818 5901
contact@rothschildbank.com

Rothschild Vermögensverwaltungs-GmbH
Hayo Willms
Ulmenstraße 18
60325 Frankfurt am Main, Germany
Telephone +49 (0)69 4080 2600
Facsimile +49 (0)69 4080 2655
hayo.willms@rothschild-frankfurt.de

Rothschild Bank (CI) Limited
Peter Rose
St. Julian's Court
St. Julian's Avenue, St. Peter Port
Guernsey, Channel Islands GY1 3UA
Telephone +44 (0) 1481 710521
Facsimile +44 (0) 1481 711272
peter.rose@rothschild.com

RBZ (Representative) Pte. Ltd.
Elizabeth Hart
One Raffles Quay, North Tower
1 Raffles Quay#10-02
Singapore 048583
Telephone +65 6532 08 66
Facsimile +65 6532 41 66
elizabeth.hart@rothschildbank.com

Head Office, Subsidiaries and Representatives of Rothschild Bank AG

Rothschild Trust (Switzerland) Ltd.
Chris Schallenger
Zollikerstrasse 181
8034 Zurich
Telephone +41 (0)44 384 7111
Facsimile +41 (0)44 384 7201
info@rothschildtrust.com

RTS Geneva SA
Marco Jäger
21, rue du Rhône
1204 Geneva
Telephone +41 (0)22 818 5943
Facsimile +41 (0)22 818 5902
info@rothschildtrust.com

Rothschild Trust Guernsey Limited
St. Peter's House, Le Bording
St. Peter Port, Guernsey
Channel Islands GY1 6AX
Telephone +44 (0)1481 707800
Facsimile +44 (0)1481 712686
contact@rothschild.co.uk

Rothschild Trust Corporation Limited
New Court, St. Swithin's Lane
London EC4P 4DU, UK
Telephone +44 (0)20 7280 5000
Facsimile +44 (0)20 7929 5239
contact@rothschild.co.uk

Rothschild Trust BVI Limited
Palm Grove House, PO Box 438
Road Town, Tortola
British Virgin Islands
Telephone +1 284 494 7106
Facsimile +1 284 494 7105

Head Office

Rothschild Bank AG
Zollikerstrasse 181
8034 Zurich
Telephone +41 (0)44 384 7111
Facsimile +41 (0)44 384 7222
www.rothschildbank.com
contact@rothschildbank.com

Rothschild Trust Cayman Limited
Brian Balleine
PO Box 10129 APO
5th Floor, Citrus Grove, George Town
Grand Cayman KY1-1002
Cayman Islands, British West Indies
Telephone +1 (0)345 946 7033
Facsimile +1 (0)345 946 7043
brian.balleine@rothschildtrust.com

Rothschild Trust (Singapore) Limited
Mark Jackman
One Raffles Quay, North Tower
1 Raffles Quay#10-02
Singapore 048583
Telephone +65 6532 0866
Facsimile +65 6532 4166
contact@rothschildtrust.com

Representatives

Hong Kong
Mark Jackman
16/F Alexandra House
16-20 Chater Road
Central, Hong Kong
People's Republic of China
Telephone +852 2116 6300
Facsimile +852 2868 1680
contact@rothschild.com.hk

Tokyo
Hidejuki Suzuki
Suite 515, 5th Floor, Main Building
Imperial Hotel, 1-1-1 Uchisaiwai-cho
Chiyoda-ku, Tokyo 100-8558, Japan
Telephone +81 (0)3 3519 8835
Facsimile +81 (0)3 3519 8838
hidejuki.suzuki@rothschild.co.jp

Affiliated Company

Rothschild Private Management Ltd.
Malcolm Roberts
1 King William Street
London EC4N 7AR, UK
Telephone +44 (0)20 7280 5000
Facsimile +44 (0)20 7280 1567
contact@rothschild.com.uk

Quelle: Rothschild Bank AG Zurich Annual Report 2008/2009 November 11, 2009
<https://publicintelligence.net/rothschild-bank-ag-zurich-annual-report-20082009/>



Komplette Liste von Banken im Besitz und unter Kontrolle des Rothschild-Clans

Published on September 4, 2016September 4, 2016 in [Wirtschaft](#)

Eine immer größer werdende Zahl von Leuten wird sich der Tatsache bewusst, dass 99% der Weltbevölkerung von einer Elite des übrigen Prozents kontrolliert werden - aber wussten Sie, dass es (Verschwörungs-)Theorien gibt, nach denen die Rothschild-Familie alles beherrscht, sogar die Elite der 1%?

Hinter den Kulissen der Rothschild-Dynastie steht zweifellos die mächtigste Familie der Erde und ihr geschätzter (d.h. laut einer nicht bestätigten, inoffiziellen Quelle) Wohlstand beläuft sich auf geschätzte, aber nicht bestätigte, 500 Billionen Dollar.

Hier ist eine komplette Liste aller Banken im Besitz und unter Kontrolle der Rothschilds. Die US-Einträge könnten Sie überraschen (Übrigens: Der Artikel geht nach der Liste weiter!):

Ägypten: *Central Bank of Egypt*

Albanien: *Bank of Albania*

Algerien: *Bank of Algeria*

Äquatorialguinea: *Bank of Central African States*

Argentinien: *Central Bank of Argentina*

Armenien: *Central Bank of Armenia*

Aruba: *Central Bank of Aruba*

Aserbaidshan: *Central Bank of Azerbaijan Republic*

Äthiopien: *National Bank of Ethiopia*

Australien: *Reserve Bank of Australia*

Bahamas: *Central Bank of The Bahamas*

Bahrain: *Central Bank of Bahrain*

Bangladesch: *Bangladesh Bank*

Barbados: *Central Bank of Barbados*

Belgien: *National Bank of Belgium*

Belize: *Central Bank of Belize*

Benin: *Central Bank of West African States (BCEAO)*

Bermuda: *Bermuda Monetary Authority*

Bhutan: *Royal Monetary Authority of Bhutan*

Bolivien: *Central Bank of Bolivia*

Bosnien: *Central Bank of Bosnia and Herzegovina*

Botswana: *Bank of Botswana*

Brasilien: *Central Bank of Brazil*

Bulgarien: *Bulgarian National Bank*

Burkina Faso: *Central Bank of West African States (BCEAO)*

Burundi: *Bank of the Republic of Burundi*

Caymaninseln: *Cayman Islands Monetary Authority*

Chile: *Central Bank of Chile*

China: *The People's Bank of China*

Costa Rica: *Central Bank of Costa Rica*

Dänemark: *National Bank of Denmark*

Deutschland: *Deutsche Bundesbank*

Dominikanische Republik: *Central Bank of the Dominican Republic*

Ecuador: *Central Bank of Ecuador*

El Salvador: *Central Reserve Bank of El Salvador*

Elfenbeinküste: *Central Bank of West African States (BCEAO)*

Estland: *Bank of Estonia*

Europäische Union: *European Central Bank*

Fidschi: *Reserve Bank of Fiji*

Finnland: *Bank of Finland*
Frankreich: *Bank of France*
Gabun: *Bank of Central African States*
Gambia: *Central Bank of The Gambia*
Georgien: *National Bank of Georgia*
Ghana: *Bank of Ghana*
Griechenland: *Bank of Greece*
Guatemala: *Bank of Guatemala*
Guinea-Bissau: *Central Bank of West African States (BCEAO)*
Guyana: *Bank of Guyana*
Haiti: *Central Bank of Haiti*
Honduras: *Central Bank of Honduras*
Hongkong: *Hong Kong Monetary Authority*
Indien: *Reserve Bank of India*
Indonesien: *Bank Indonesia*
Irak: *Central Bank of Iraq*
Iran: *The Central Bank of the Islamic Republic of Iran*
Irland: *Central Bank and Financial Services Authority of Ireland*
Island: *Central Bank of Iceland*
Israel: *Bank of Israel*
Italien: *Bank of Italy*
Jamaika: *Bank of Jamaica*
Japan: *Bank of Japan*
Jemen: *Central Bank of Yemen*
Jordanien: *Central Bank of Jordan*
Kambodscha: *National Bank of Cambodia*
Kamerun: *Bank of Central African States*
Kanada: *Bank of Canada – Banque du Canada*
Kasachstan: *National Bank of Kazakhstan*
Katar: *Qatar Central Bank*
Kenia: *Central Bank of Kenya*
Kirgistan: *National Bank of the Kyrgyz Republic*
Kolumbien: *Bank of the Republic*
Komoren: *Central Bank of Comoros*
Kongo: *Bank of Central African States*
Korea: *Bank of Korea*
Kroatien: *Croatian National Bank*
Kuba: *Central Bank of Cuba*
Kuwait: *Central Bank of Kuwait*
Lesotho: *Central Bank of Lesotho*
Lettland: *Bank of Latvia*
Libanon: *Central Bank of Lebanon*
Libyen: *Central Bank of Libya (Ihre neueste Eroberung)*
Litauen: *Bank of Lithuania*
Luxemburg: *Central Bank of Luxembourg*
Macao: *Monetary Authority of Macao*
Madagaskar: *Central Bank of Madagascar*
Malawi: *Reserve Bank of Malawi*
Malaysia: *Central Bank of Malaysia*
Mali: *Central Bank of West African States (BCEAO)*
Malta: *Central Bank of Malta*

Marokko: *Bank of Morocco*
Mauritius: *Bank of Mauritius*
Mazedonien: *National Bank of the Republic of Macedonia*
Mexiko: *Bank of Mexico*
Moldawien: *National Bank of Moldova*
Mongolei: *Bank of Mongolia*
Montenegro: *Central Bank of Montenegro*
Mosambik: *Bank of Mozambique*
Namibia: *Bank of Namibia*
Nepal: *Central Bank of Nepal*
Neuseeland: *Reserve Bank of New Zealand*
Niederlande: *Netherlands Bank*
Niederländische Antillen: *Bank of the Netherlands Antilles*
Niger: *Central Bank of West African States (BCEAO)*
Nigeria: *Central Bank of Nigeria*
Nikaragua: *Central Bank of Nicaragua*
Norwegen: *Central Bank of Norway*
Oman: *Central Bank of Oman*
Österreich: *Oesterreichische Nationalbank*
Östliche Karibik: *Eastern Caribbean Central Bank*
Pakistan: *State Bank of Pakistan*
Papua-Neuguinea: *Bank of Papua New Guinea*
Paraguay: *Central Bank of Paraguay*
Peru: *Central Reserve Bank of Peru*
Philippinen: *Bangko Sentral ng Pilipinas*
Polen: *National Bank of Poland*
Portugal: *Bank of Portugal*
Ruanda: *National Bank of Rwanda*
Rumänien: *National Bank of Romania*
Salomonen: *Central Bank of Solomon Islands*
Sambia: *Bank of Zambia*
Samoa: *Central Bank of Samoa*
San Marino: *Central Bank of the Republic of San Marino*
Saudi-Arabien: *Saudi Arabian Monetary Agency*
Schweden: *Sveriges Riksbank*
Schweiz: *Swiss National Bank*
Senegal: *Central Bank of West African States (BCEAO)*
Serbien: *National Bank of Serbia*
Seychellen: *Central Bank of Seychelles*
Sierra Leone: *Bank of Sierra Leone*
Simbabwe: *Reserve Bank of Zimbabwe*
Singapur: *Monetary Authority of Singapore*
Slowakei: *National Bank of Slovakia*
Slowenien: *Bank of Slovenia*
Spanien: *Bank of Spain*
Sri Lanka: *Central Bank of Sri Lanka*
Südafrika: *South African Reserve Bank*
Sudan: *Bank of Sudan*
Surinam: *Central Bank of Suriname*
Swasiland: *The Central Bank of Swaziland*
Tadschikistan: *National Bank of Tajikistan*

Tansania: *Bank of Tanzania*
Thailand: *Bank of Thailand*
Togo: *Central Bank of West African States (BCEAO)*
Tonga: *National Reserve Bank of Tonga*
Trinidad und Tobago: *Central Bank of Trinidad and Tobago*
Tschad: *Bank of Central African States*
Tschechische Republik: *Czech National Bank*
Tunesien: *Central Bank of Tunisia*
Türkei: *Central Bank of the Republic of Turkey*
Uganda: *Bank of Uganda*
Ukraine: *National Bank of Ukraine*
Ungarn: *Magyar Nemzeti Bank*
Uruguay: *Central Bank of Uruguay*
Vanuatu: *Reserve Bank of Vanuatu*
Venezuela: *Central Bank of Venezuela*
Vereinigte Arabische Emirate: *Central Bank of United Arab Emirates*
Vereinigte Staaten: *Federal Reserve, Federal Reserve Bank of New York*
Vereinigtes Königreich: *Bank of England*
Vietnam: *The State Bank of Vietnam*
Weißrussland: *National Bank of the Republic of Belarus*
Zentralafrikanische Republik: *Bank of Central African States*
Zypern: *Central Bank of Cyprus*

Humansarefree [berichtet](#):

Die Federal Reserve Bank und der Internal Revenue Service (IRS)

Der allgemeinen Öffentlichkeit praktisch unbekannt ist die Tatsache, dass die US-*Federal Reserve Bank* ein Unternehmen in Privatbesitz ist, dass sich auf seinem eigenen Grundstück befindet und vor US-Gesetzen geschützt ist.

Dieses Unternehmen in Privatbesitz (kontrolliert durch die Rothschilds, Rockefellers und Morgans) druckt das Geld FÜR die US-Regierung, die ihm für diesen "Gefallen" Zinsen bezahlt. Dies bedeutet, dass wenn wir [d.h. die US-Amerikaner] heute die Schulden der Nation tilgen würden und damit beginnen würden, Geld nachzudrucken, wären wir vom ersten Dollar an, den unsere Regierung geliehen bekommt, bei der *FED* verschuldet.

Auch haben die meisten in den USA lebenden Leute keine Ahnung, dass der *Internal Revenue Service (IRS)* eine ausländische Behörde ist.

Um genauer zu sein, der IRS ist eine private ausländische Körperschaft des *Internationalen Währungsfonds (IWF)* und ist die "Privatarmee" der *Federal Reserve Bank (Fed)*.

Hier bitte Pdf-Download mit dem Titel einfügen:

Liste von Banken im Besitz und unter Kontrolle der Rothschilds



Das Imperium der Rothschilds



Finanzen

- Rothschild Investment Banking
- Edmond de Rothschild Group
- Rothschild Private Banking
- Paris Orléans
- JP Morgan Chase & Co.
- Deutsche Bank AG
- EURONEXT
- London Bullion Marketing Association
- Eurazeo
- AXA Group
- UBS AG
- BNP Paribas
- ABN AMRO Rothschild
- Leumi Bank, Israel
- St. James's Place Group
- Lazard LLC
- World Bank Group
- und viele mehr...

>>> Medien <<<

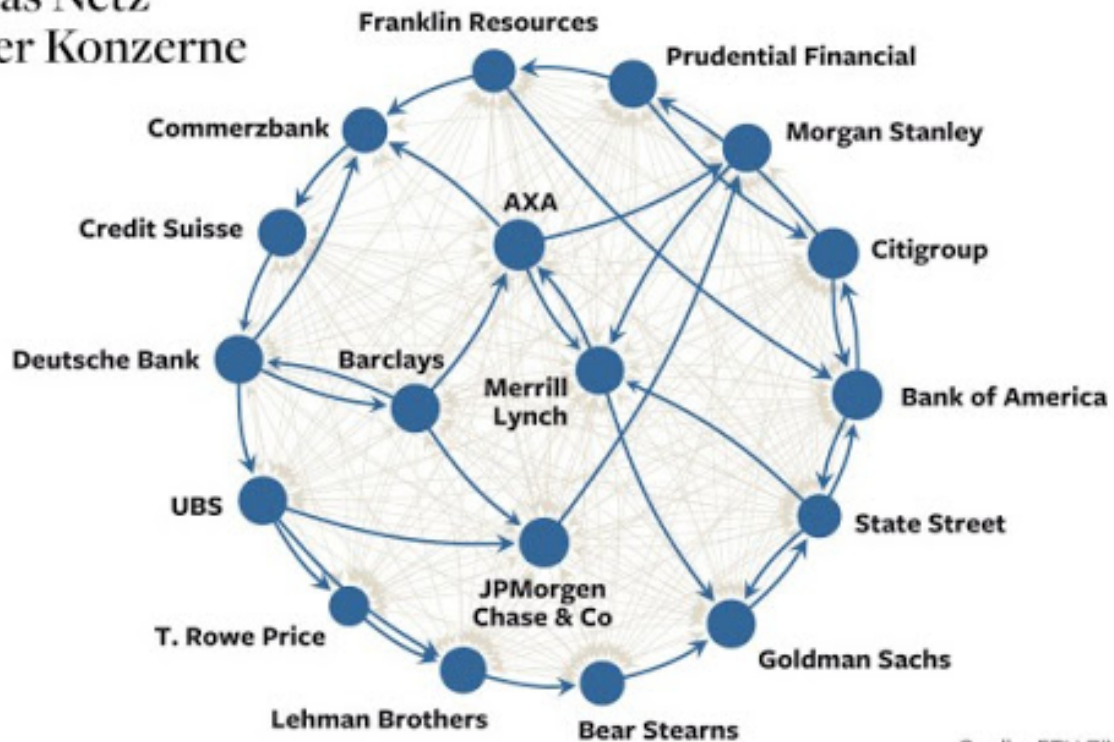
- REUTERS <<<
- The Associated Press
- ABC Networks
- CBS Networks
- NBC Networks
- BSKyB
- News Corporation
- WYAY FM
- Financial Times Group
- Pearson
- und viele mehr...



Sonstiges

- Royal Dutch Shell
- Daimler Chrysler
- De Beers Diamonds
- Panama Canal
- Israel Aircraft Industries
- IPSOS Marktforschung
- Global Securities Information
- Siftology Inc. (NLP)
- Selis Network Inc.
- Hutchison Whampoa Ltd.
- International Biotechnology
- Nova Scotia Power Inc.
- Lukoil
- Yad Hanadiv
- Institute for Jewish Policy Research
- Waddesdon Manor / National Trust
- Preston Candover
- und viele mehr...

Das Netz der Konzerne



Quelle: ETH Zürich